

## X. Die ca. letzten 10 Jahre unserer Zivilisation und die Kulturauferstehung durch die Gralsmacht

Wie schon in I. beschrieben und in *Gralsmacht 1-3* ausgeführt, ist unsere Zivilisation zum Untergang verurteilt. In diesem Kapitel sollen nun die Ereignisse beschrieben werden, die wir in diesem Jahr und in den nächsten Jahren zu erwarten haben.

### 1. CIA-Mossad-Terroranschlag in Berlin und der Krieg gegen den Iran?

Am 24. Januar 2009 stand in den „t-online-Nachrichten“<sup>1</sup>: *Islamisten drohen mit Anschlägen. In einer neuen, bislang unbekanntem Video-Botschaft drohen mutmaßliche Islamisten mit Anschlägen in den Städten Berlin, Köln und Bremen. „Wir werden eine Armee senden mitten in eure Stadt, besonders Berlin, Köln und Bremen“, heißt es auf eingblendeten Texttafeln in dem Film, der vorübergehend auf dem Videoportal „Youtube“ eingestellt war.*

Wie so oft in solchen Fällen, ist das Beweismaterial (Video) nicht mehr da, sonst könnte sich jeder selbst ein Urteil darüber erlauben.

Weiter steht darin:

*„Deutschland und vier andere Länder werden ab Februar 2009 Probleme kriegen“, heißt es. Im Hintergrund seien Maschinengewehr-Salven und explodierende Granaten zu hören, berichtet der „Focus“.*

Unter dem Bild steht: *Radikale Terroristen haben Deutschland ins Visier genommen*

Am 27. Januar 2009 heißt es – ebenfalls in den „t-online-Nachrichten“ – nach der Überschrift *Neues Terrorvideo mit Deutschlandbezug aufgetaucht* (s.u.):

*Nach ARD-Informationen gibt es ein neues Video, in dem Islamisten mit Anschlägen in Deutschland drohen. Einer der Vermummten spreche in der letzten Passage des Videos Deutsch. Zudem werde die Bundesregierung konkret angesprochen. Das Video wird nach Angaben der ARD der „Islamischen Dschihad Union“ (IJU) zugeschrieben.*

In den Fernseh-Nachrichten von „Bayern 3“ um 21:45 (31. 1. 09) wurde auch vor einem bevorstehenden Anschlag „islamistischer Terroristen“ in der BR“D“ gewarnt.

Nun hätte man diese Aussage unter: Medien-gemachtes Feindbild „Islam“<sup>2</sup> (– es wird ja nie vom amerikanisch-zionistischen-radikal-fundamentalistischen Terror gesprochen –) abtun

<sup>1</sup> Linkes und mittleres Bild: T-online-Nachrichten vom 24. 1. 09. Rechtes Bild: T-online-Nachrichten vom 27. 1.



<sup>2</sup> Gewiß ist auch in islamistisch-fundamentalistischen Kreisen Aggressionspotential vorhanden. Nur kann man diese nicht mit dem hochgerüsteten US-Israel vergleichen. (Natürlich – Stand 2016 – kann mittlerweile durchaus von einem fundamentalistischen, radikalen Islam hierzulande gesprochen werden.)

können, wenn nicht weitere Ereignisse eingetreten wären, bzw. Informationen vorlägen, die einen Terroranschlag in der BR“D“ in der Größenordnung eines 11. 9. 2001 (Manhattan) wahrscheinlich machen.

Wiederum würde auch dieser von CIA/Mossad verübt werden und – ebenso wie der Terroranschlag am 11. 9. 2001 – islamisch-fundamentalistischen Kreisen „in die Schuhe geschoben“ werden – diesmal aus der Ecke Iran?

Die USA nahmen den Terroranschlag am 11. 9. 2001 zum Anlaß, Afghanistan und den Irak zu bekriegen bzw. zu terrorisieren. US-Präsident Obama kündigte an, die US-Truppen aus dem Irak abzuziehen und in Afghanistan zu stationieren. Könnte da nicht ein Ereignis eintreten, wo sich Obama bzw. seine Hintermänner veranlaßt sehen werden, im Zuge des erweiterten „Krieges gegen den Terror“ ein neues Schlachtfeld zu eröffnen – den Iran?

Auf einer Internetseite steht<sup>3</sup>:

*Der neue Vizepräsident Joe Biden machte bereits die verwirrende Aussage, er könne „garantieren“, dass Obama eine internationale Krise erleben werde, wegen der er „unpopuläre“ und „harte“ Entscheidungen im Bereich der Außenpolitik treffen werden müsse.<sup>4</sup> – Tarpley verweist auf die Ausgangsbedingungen, die es Obama im Gegensatz zu Bush relativ leicht machen könnten, solche harten Entscheidungen durchzusetzen: Er besitzt gleichsam ein Millionenheer von schwärmenden jungen Studenten, Arbeitslosen und Schwarzen, die sehr aktiv sind, aber keine Ahnung von seiner wirklichen Politik haben. Tarpley sieht darin sogar die Gefahr einer unerkannt faschistischen Massenbewegung<sup>5</sup>...*

F. William Engdahl schreibt<sup>6</sup> ähnlich, nämlich dass ... *der Leiter des Defense Business Board und langjährige Berater des Pentagon, Michael Bayer ... die kürzlichen Äußerungen wiederholt, demzufolge der neue US-Präsident schon bald in einer schweren internationalen Krise „getestet“ werden wird.*

Obamas Kontrahent McCain orakelte am 21. Oktober 2008 im Zusammenhang mit einem drohenden Atomkrieg: *Der nächste Präsident werde „keine Zeit haben sich an das Amt zu gewöhnen“<sup>7</sup>. Der ... ehemalige Prediger der Gemeinde „Irakische Massenvernichtungswaffen“, Ex-Außenminister Colin Powell, ... murmelte ebenfalls etwas über eine „Krise“, von der man aber noch gar nichts wisse, nur an welchem Tag sie auftreten würde.<sup>8</sup>*

Schon im Jahre 2005 weist Wolfgang Eggert in seinem Buch *Erst Manhattan – Dann Berlin* auf einen Terroranschlag in Berlin hin, den *messianistische Netzwerke* in ihrem Programm haben. Es sind dieselben Hintergrundmächte, die den Terror-Anschlag in Manhattan (11. 9. 2001) lancierten.

Damit deutet er auf den quasi „religiösen“ Hintergrund dieser ganzen Problematik hin, die schließlich auch zur „Neuen Weltordnung“ führen wird. Das Grunddogma ist: Soviel wie möglich Chaos, Not, Gewalt, Terror, Bürgerkriege und Kriege verbreiten, damit dann ihr

---

<sup>3</sup> Wolfgang Eggert *Erst Manhattan – Dann Berlin*, S. 16, Chronos 2005

<sup>4</sup> [http://infokrieg.tv/was\\_ist\\_obamas\\_krise\\_2008\\_10\\_22.html](http://infokrieg.tv/was_ist_obamas_krise_2008_10_22.html)

<sup>5</sup> <http://alles-schallundrauch.blogspot.com/2008/05/interview-mit-webster-g-tarpley.html>

<sup>6</sup> <http://info.kopp-verlag.de/hintergruende/wirtschaft-und-finanzen/f-william-engdahl/mehr-informationen-zu-kommenden-schocks-und-uebe.html;jsessionid=AA6C1B38B9301F48FCE868FA4257A52E>

<sup>7</sup> <http://www.radio-utopie.de/2008/11/02/Nach-Biden-jetzt-Palin-ueber-Iran-Strategien-um-diesen-Krieg-zu-gewinnen>

<sup>8</sup> <http://www.radio-utopie.de/2008/11/02/Nach-Biden-jetzt-Palin-ueber-Iran-Strategien-um-diesen-Krieg-zu-gewinnen>.

„Messias“ (= Satan-Ahriman) erscheint. Dieser wird wiederum durch seine Magie die allgemeine Depression in eine Manie umwandeln und eine „Harmonie“ bzw. einen kurzlebigen Schein-„Frieden“ bewerkstelligen können.

(Eggert<sup>9</sup>): *Eine messianische Sekte (Chabad), die sich als Vollstrecker Gottes versteht, unterwandert das Mainstreamjudentum sowie Schlüsselpositionen internationaler Macht. Unterstützt von „christlichen“<sup>10</sup> Eiferern findet sie Zugang zu den Präsidentenpalästen in Amerika, ... und Israel. Von hier aus suchen beide Lager das Weltgeschehen in Einklang mit der biblischen Prophetie zu bringen – ein Geschehen, das bis zum Ende beschritten werden muß: Denn erst, wenn sich die letzte Offenbarung erfüllt hat, kann der ersehnte Messias zur Erde herabsteigen ...*

*In Amerika, wo Bücher über das Weltenende seit Jahren die Bestsellerlisten anführen, haben derweil im Gefolge von George W. Bush bekennende „christliche“ Fundamentalisten das Weiße Haus erobert. Wöchentlich werden endzeitliche Schriftgelehrte hierher und ins Pentagon geladen, um in gespenstischen Bibelsitzungen Politiker und Militärs für das Tagesgeschäft zu briefen. Eine beunruhigende Klientel prägt die Politik der letzten Supermacht, die nur mehr einen Schritt weit von einem ... Schlagabtausch mit dem Iran entfernt scheint. Was alleine noch fehlt, ist der Anlaß.*

Dieser wäre mit einem Terror-Anschlag in Berlin gegeben – worauf auch die „t-online-Nachrichten“ vom 24. 1. 2009 (s.o.) hinweisen.

„Prophet“ Leonhard Cohen<sup>11</sup> sang schon in den 80er Jahren *First we take Manhattan, than we take Berlin* („Erst erobern wir Manhattan, dann erobern wir Berlin“).

Nach dem 11. 9. 2001 war es auf allen amerikanischen Rundfunksendern verboten, Cohens Lied zu spielen<sup>12</sup> – warum eigentlich, wenn *First we take Manhattan ...* völlig harmlos wäre?

Seit November 2008 läuft in den USA eine – natürlich von den Medien unterschlagene – Generalmobilmachung,<sup>13</sup> die Ende Februar, Anfang März 2009 abgeschlossen sein soll. Das bedeutet eigentlich Krieg. Die letzte US-Generalmobilmachung war 1941. Erinnern wir uns, dass der so genannte „US-Abwehrschild“ in Tschechien und Polen wegen vermeintlicher atomarer Raketen aus dem Iran gebaut wird. Den Krieg gegen den „Schurkenstaat“ Iran hatte G. W. Bush jahrelang „auf die US-Flagge geschrieben“. In regelmäßigen Abständen wird dem Medien-Konsumenten die angebliche Gefährlichkeit des iranischen Atomprogramms vor Augen geführt (– die Waffen der NATO und Israels töten anscheinend keine Menschen).

Die Bank- bzw. Weltwirtschaft ist in eine gehörige Schiefelage geraten – mit einem Krieg als „Non Plus Ultra-Konjunkturpaket“ dürften die Kurse (erfahrungsgemäß) wieder nach oben klettern ...<sup>14</sup>

---

<sup>9</sup> Text von der Rückseite des Buches W. Eggert *Erst Manhattan – Dann Berlin*, Chronos 2005

<sup>10</sup> Anführungsstriche von H.D.

<sup>11</sup> W. Eggert *Erst Manhattan – Dann Berlin*, S. 16, Chronos 2005

<sup>12</sup> W. Eggert *Erst Manhattan – Dann Berlin*, S. 16, Chronos 2005

<sup>13</sup> Siehe: <http://www.haltturnershow.blogspot.com/2008/11/us-armed-forces-begin-general.html> oder [www.google.com](http://www.google.com): general mobilization 2008

<sup>14</sup> *Bereits am 5 Juni 2006 hatte es Jonathan Hoenig, Führungsmitglied bei "Capitalistpig Asset Management LLC", in einem Interview mit dem US-Fernsehsender Fox offen ausgesprochen.*

*"Wenn Sie den Dow Jones nach oben gehen sehen wollen, lassen Sie uns die Bomber starten und die iranische Bedrohung beseitigen ... eine friedliche Lösung hilft weder uns noch der Börse."* (<http://www.radio-utopie.de/2008/11/02/Nach-Biden-jetzt-Palin-ueber-Iran-Strategien-um-diesen-Krieg-zu-gewinnen>)

Nebenbei könnte man dem „lauernden Tiger“ China bzw. der SOC (Shanghai-Organisation-Cooperation), dem letztendlichen Gegner<sup>15</sup> noch näher „auf die Pelle rücken“.  
 Innenpolitisch wäre ein Terror-Anschlag der gegebene Anlaß, um den „Sicherheits-Standard“ auf das Niveau von „Big-Brother“ USA zu heben – die „Anti-Terror-Gesetze“<sup>16</sup> à la BR“D“ bzw. EU. Das Internet könnte auf den zensierten „chinesischen Standard“ gebracht werden.

Schaut man in die militär-politische Landschaft, so entdeckt man:

- (3. 10. 2008:) *Generaloberst Leonid Iwaschow, Präsident der Akademie für Geopolitische Studien, erklärte bei einer Pressekonferenz in Moskau: »Wir stehen am Rande eines ernstesten Konflikts. Die USA und NATO betreiben Planungen mit strategischen Dimensionen. Die vom Westen gegen Russland auf georgischem Boden<sup>17</sup> lancierten Attacken – die Südosseten waren die Opfer – waren unserer Ansicht nach die Generalprobe für einen Angriff auf den Iran. Es gibt viele >neue Kennzeichen<, die heute auf dem Feld der Militäroperationen fein abgestimmt werden.«<sup>18</sup>*
- Der Vizegeneralstabschef der russischen Streitkräfte, Generaloberst Anatoli Nogowyzin beschuldigt Israel, Georgien mit Waffensystemen beliefert zu haben und ... *einen Teil seiner Kampfflugzeuge nach Georgien zu verlegen, (um) sie auf israelisch kontrollierten Luftwaffenbasen in Südgeorgien zu stationieren und für einen Militärschlag gegen Teheran mit Waffen auszurüsten ...* Der Flug nach Teheran, zu den Orten des Atomprogramms und den Ölquellen ist von Georgien aus näher als von Israel.<sup>19</sup>
- Die in den letzten Jahren ausgebaute US-Militärpräsenz im persischen Golf (US-Flugzeugträger, Kriegsschiffe usw.)<sup>20</sup>
- NATO-Manöver vor dem Iran<sup>21</sup>
- 2008: US-Kampagne gegen eine angebliche iranische Atom-Bombe (*Stop the bomb*)<sup>22</sup>
- USA, 2008: Biden und Palin – Offene Ankündigung des Kriegs gegen den Iran<sup>23</sup>
- Aktion der US-Abgeordneten (2008): *Die Herausforderung annehmen – US Politik gegen Irans Nuklearprogramm* („Meeting the Challenge – U.S. Policy toward Iranian Nuclear Development“):  
*Es ist ein Strategiepapier für eine völkerrechtswidrige Konfrontation, einen Krieg mit dem Iran, der auch vor dem Einsatz von Atomwaffen nicht zurückschreckt. Ausdrücklich wird die Bereitschaft betont "Hunderttausende*

<sup>15</sup> Krieg zwischen NATO und Anti-NATO (Shanghai-Organisation-Cooperation) ca. 2014/2015 (= Dritter Weltkrieg) Siehe *Gralsmacht 3*, XXVIII. oder <http://www.radio-utopie.de:80/2008/08/25/Bericht-Regierung,-Militaer-und-Konzerne-planen-mit-bewaffneter-Auseinandersetzung-gegen-Russland-und-China>

<sup>16</sup> nach dem 11. 9 2001

<sup>17</sup> Wir erinnern uns des Krieges des NATO-Partners Georgien gegen Südossetien ab 8. 8. 2008 – rechtzeitig zum Beginn der chinesischen olympischen Spiele.

<sup>18</sup> <http://info.kopp-verlag.de/news/russland-der-iran-und-die-georgien-krise.html>

<sup>19</sup> <http://info.kopp-verlag.de/news/russland-der-iran-und-die-georgien-krise.html>

<sup>20</sup> Siehe [www.google.de](http://www.google.de): US-Flugzeugträger persischer Golf

<sup>21</sup> <http://www.radio-utopie.de/2008/11/08/Die-Iran-Situation-USA,-EU-und-Indien-ziehen-Flotten-vor-Ostafrika-zusammen>

<sup>22</sup> <http://www.radio-utopie.de/2008/11/08/Die-Iran-Situation-USA,-EU-und-Indien-ziehen-Flotten-vor-Ostafrika-zusammen>

<sup>23</sup> <http://www.radio-utopie.de/2008/11/02/Nach-Biden-jetzt-Palin-ueber-Iran-Strategien-um-diesen-Krieg-zu-gewinnen>



*Menschen zu töten", so der Neokonservative Michael Rubin, welcher das Papier entworfen hat.* <sup>24</sup>

Dass die Menschen in der BR“D“ über diese ungeheuerlichen Vorgänge nicht bzw. falsch informiert werden, gehört zum Bewusstseins-Manipulationsprogramm.

Außerdem sitzt die Traumatisierung bei einem Terror-Anschlag z.B. auf Berlin tiefer, wenn sie überraschend kommt. Traumatisierte Seelen kann man auch besser in diese Richtung manipulieren, wo man sie haben möchte.

Im Zusammenhang mit einem möglichen Iran-Krieg könnte noch ein weiteres Szenario stattfinden: Die Sprengung des Felsendoms und der Al-Aksha-Moschee und der Bau des „3. jüdischen Tempels“ <sup>25</sup> (siehe 2.) – die eigentliche Residenz des Anti-Christ (Satan-Ahriman).

Der Krieg Israels gegen die Palästinenser in Gaza begann (selbstverständlich) um Weihnachten (2008). Damit möchte man – wie so oft – wieder ins Bewusstsein rufen: dort, wo der Christus über die Erde ging, herrscht kein Friede (siehe auch XV.31.).

Kommen wir noch einmal auf die Aussage von Colin Powell zurück (s.o.), dass man nur wisse, ...*an welchem Tag sie (die „Krise“) auftreten würde.* Wann ist also der Tag X?

## **2. Der „3. jüdische Tempel“**

Der folgende Beitrag ist eine Fortsetzung der Ausführungen in *Gralsmacht 1*<sup>26</sup>, *Gralsmacht 2*<sup>27</sup> und *Gralsmacht 3*<sup>28</sup> über die Mission und die Geschichte des israelitischen Volkes.

Daraus ergibt sich, dass es sich bei dem „3. jüdischen Tempel“ nicht um einen Tempel in der Kontinuität des 1. und 2. jüdischen Tempels handeln kann, sondern um den ersten judaistisch-zionistischen Tempel – dessen „Gott“ ja schon bekannt ist (s.o.).

Am 12. Dezember 2007 fand in Jerusalems Altstadt eine Demonstration der „Tempelberg“-Fundamentalisten (*Temple Mount Faithful*) statt, einer Gruppe, die die Zerstörung der Al-Aksha-Moschee und die Errichtung des „3. jüdischen Tempels“ forderte. Auf den Ballons stand in Hebräisch „Befreie den Tempelberg“. <sup>29</sup> In *Infolive.tv*<sup>30</sup> sagt der Direktor des

---

<sup>24</sup> <http://www.radio-utopie.de/2008/11/08/Die-Iran-Situation-USA,-EU-und-Indien-ziehen-Flotten-vor-Ostafrika-zusammen>

<sup>25</sup> Mittlerweile vertrete ich – Stand 2016 – die Ansicht, daß man die Moslems auch im Boot haben möchte (– der "Messias" wäre für Moslems der erwartete 12. Mahdi –). Eine Sprengung des Felsendoms und der Al-Aksha-Moschee würde viele Moslems verstören. Auf dem Tempelberg hätte auch – neben den moslemischen Heiligtümern – der "3. jüdische Tempel" Platz.

<sup>26</sup> X., XII., XIII., XVI.9., XXXV. (u.a.)

<sup>27</sup> XIX.

<sup>28</sup> VIII.3., XXI.-XXVI.

<sup>29</sup> [www.daylife.com/photo.08fdgVA3rQaRz](http://www.daylife.com/photo.08fdgVA3rQaRz)

Bild links unten: *Temple Mount Faithful*-Demonstration (12.12.07). Mittleres Bild: Felsendom und Al-Aksha-Moschee. Rechtes Bild: "3. jüdischer Tempel" auf dem Tempelberg. Dass dieser zusammen mit dem Felsendom und der Al-Aksha-Moschee auf dem Tempelberg stehen soll (Bild), sehen jüdische Fundamentalisten kritisch.

*Internationalen Tempel-Instituts* (Jerusalem) Rabbi Chaim Richman, dass der Tempel in unserer Zeit wieder aufgebaut werde. Dies sei die Bestimmung für das jüdische Volk. Das momentane Bestreben ist, „koschere“ Kultgegenstände herzustellen, die im Tempel-Kultus gebraucht werden (im Film zu sehen).

Er spricht davon, dass alle möglichen Leute um Frieden bemüht seien, ... *aber warum beachtet man nicht das Versprechen des (judaistischen) Gottes, an diesem Ort (Tempelberg) Frieden zu gewähren.*

Wenn der „heilige Tempel“ steht, dann wäre er – so Rabbi Chaim Richman – nicht nur für das jüdische Volk da. Alle würden dahinströmen, um Gott zu verehren. ...*Und das ist, was wir versprechen, dass dann, wenn der „heilige Tempel“ wieder erbaut ist, dieser wieder der zentrale Punkt der spirituellen Energie der ganzen Menschheit sein wird. Als eine Nation – so heißt es weiter – werden wir um ein Herz herumgehen.*

In *CBN.com*<sup>31</sup> wird gesagt, dass die Judaisten seit 2000 Jahren dreimal täglich an der Klagemauer (Reste des 2. jüdischen Tempels) beten: *Wenn es Dein Wille ist, dann wird der Tempel in unserer Zeit rasch wieder erbaut.* Aber – so der Sprecher – es wird nicht nur gebetet: Stück für Stück bekommt ... *the temple in waiting* („der zu erwartende Tempel“), ...*the endtime-temple* („Endzeittempel“) Kontur – mit Kultgegenständen und einer neuen Priestergeneration, die den Tempeldienst<sup>32</sup> versehen soll.

In einem Interview sagt Gershon Salomon, Architekt (– er soll die Pläne für den dritten Tempel entworfen haben –) und Gründer der „Tempelberg“-Fundamentalisten (*Tempel Mount Faithful*, s.o.): *Ich habe die Verantwortung für eine Lebensmission, die mit der Wiedergeburt Israels verbunden ist.*

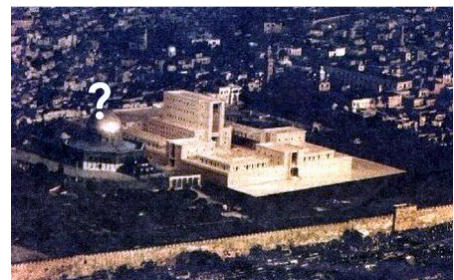
Im Film werden die 6-Tonnen-Ecksteine gezeigt, die mit Diamanten geschnitten wurden – für das ... *Haus Gottes*, der am ... *selben Ort, wo sich der erste und zweite Tempel befand* ... stehen soll (Gershon Salomon).

Der Tempelberg, der auch der dritt-heiligste Platz der Moslems ist, ist – so Joel Rosenberg im Film – *...der explosivste Ort der ganzen Welt!*

Der Archäologe Dan Bahat sagt (im Film), dass ... *der dritte Tempel da sein wird, wenn der Messias kommt und alle von uns – Juden wie Christen – warten auf ihn.*

Mir wurde erzählt, dass der „3. jüdische Tempel“ schon fertig verpackt in Amerika sei. Deshalb bräuchte man nur das Zeichen (Tag X, siehe 1.) für den Abtransport nach Israel.

Der Tempelberg ist heute (Febr. 2009) noch unter moslemischer Verwaltung. Man kann davon ausgehen, dass in Zukunft alle drei Gebäude, der „3. jüdischen Tempel“, der Felsen-dom und die Al-Aksa-Moschee auf dem Tempelberg stehen werden.



<sup>30</sup> [www.youtube.com](http://www.youtube.com): (Suche/search:) Jerusalem:The Building Of The Third Temple

<sup>31</sup> [www.youtube.com](http://www.youtube.com): (Suche/search:) BUILDING THE THIRD TEMPLE IN JERUSALEM

<sup>32</sup> ...*Die vor 2000 Jahren üblichen Schlacht- und Rauchopfer* (Siebel, s.u.)

Zionisten, Freimaurer und Jesuiten sind sich auch in Bezug auf den „Endzeitempel“ einig, denn ... *die Freimaurer errichten einen Bau, in dem der Gott Israels für immer wohnen wird.*<sup>33</sup> Die Oberen der Zionisten-Freimaurer bilden bekanntlich mit den Oberen der Jesuiten eine Bruderschaft, einen „Staat im Staate“ (Rudolf Steiner<sup>34</sup>).

Prof. Dr. Wigand Siebel schreibt<sup>35</sup>:

*Die Eroberung Jerusalems durch den Staat Israel brachte den Tempelberg in dessen Hand. Der Tempel ist vollständig zerstört, man weiß nicht einmal mit Sicherheit, wo er genau gestanden hat. Nur Teile der Fundamente des Tempelbereichs – riesige Steinquader – sind noch zu erkennen und bilden die „Klagemauer“, heute der heiligste Ort der Juden. Geklagt wird über den Verlust des Tempels. Dessen Wiederaufbau wird von der Mehrheit der Juden brennend gewünscht. Eine Wiedererrichtung ist aber noch nicht möglich, weil der Tempelbereich noch von einer islamischen Verwaltung beherrscht wird.*

*Wenn aber eines Tages dieses Hindernis entfällt, und der Tempelbau in Angriff genommen werden wird, dann erkennt der Christ das Zeichen, daß der Tag des Greuels der Verwüstung nahegerückt ist. Nach dem Wiederaufbau des Tempels sollen dann die vor 2000 Jahren üblichen Schlacht- und Rauchopfer wieder aufgenommen werden, obwohl diese ja durch das heilige Meßopfer ersetzt worden sind ...*

### 3. Der „Eckstein“

Kommen wir im Zusammenhang mit dem ersten judaistisch-zionistischen Tempel auf die „Ecksteine“ zu sprechen. Im Matthäus-Evangelium (21. 42.-44.) steht über den „Eckstein“: *Und Jesus sprach zu ihnen* (Hohenpriester, Pharisäer und Ältesten des Volkes):

*„Habt ihr noch nie in der Schrift das Wort gelesen: »Der Stein, den die Bauleute für unbrauchbar hielten, ist zum Eckstein geworden? Der Herr selbst hat es so gefügt, und staunend sehen es unsere Augen.« Deshalb sage ich euch: Das Reich Gottes wird euch weggenommen und einem Volke gegeben, das die Früchte des Reiches reifen lassen kann. Und wer an diesen Stein anrennt, wird zerschmettert; und der, auf den er fällt, wird zermalmt.“*

Im Zusammenhang mit dem „Eckstein“ macht der Christus die Aussage, dass das „Reich Gottes“ vom Volk Israel weggenommen und einem anderen Volk übertragen wird. Zweifelsohne handelt es sich dabei um das deutsch-mitteuropäische Volk bzw. die nordisch-germanischen Völker.<sup>36</sup> Sie sind, bzw. waren (bis 1945/1946) unter der Führung des Erzengels Widdars.<sup>37</sup> Der Erzengel Widdar, der Zeitgeist Michael und der ätherische Christus sind die wirksamen Kräfte in der Gralsmacht.<sup>38</sup> Daher kann man verstehen, wenn es heißt: ...*„Und wer an diesen Stein anrennt, wird zerschmettert; und der, auf den er fällt, wird zermalmt.“*

---

<sup>33</sup> „The General Ahiman Rezon and Freemason Guide“, New York, 1901 nach E. Huber, „Freimaurerei“, o.J., S. 151 (aus: Wolfgang Eggert, *Israels Geheimvatikan III*, S. 411, Chronos 2004)

<sup>34</sup> GA 167, 4. 4. 1916, S. 104, Ausgabe 1962

<sup>35</sup> Siebel/Angermayr *Ratzingers römische Apostasie-Symbolik*, S. 12 (*Der große Glaubensabfall am Ende der Zeiten und die Zeichen der Zeit*), Pro Fide Catholica, 2006

<sup>36</sup> Vgl. GA 121, 16. 6. 10, S. 202/3, TB 613, Ausgabe 1974. Siehe *Gralsmacht 1*, V.

<sup>37</sup> Siehe *Gralsmacht 1*, XI.2. und *Gralsmacht 2*, XVII.13.

<sup>38</sup> Siehe *Gralsmacht 1*, V.

Denn: wer sich mit der Gralsmacht anlegt, ... wird zerschmettert und wer die Kraft der Gralsmacht zu spüren bekommt, ... wird zermalmt.

Der „Eckstein“ dürfte auch – diesen Hinweis bekam ich – in Zusammenhang stehen mit den Externsteinen, dem germanischen Zentralheiligtum. Ebenso könnte der „Eckstein“ in Zusammenhang stehen mit dem Namen (Rudolf) Steiner, einem der beiden Gotteszeugen, von denen in der Apokalypse geschrieben steht (11.6.): *Wer ihnen Unheil bereiten will, muss sterben.*

Rudolf Steiner ist der Prophet des ätherischen Christus und der Verkünder der 3. Offenbarung,<sup>39</sup> nach der Offenbarung am Sinai und der zur Zeitenwende.

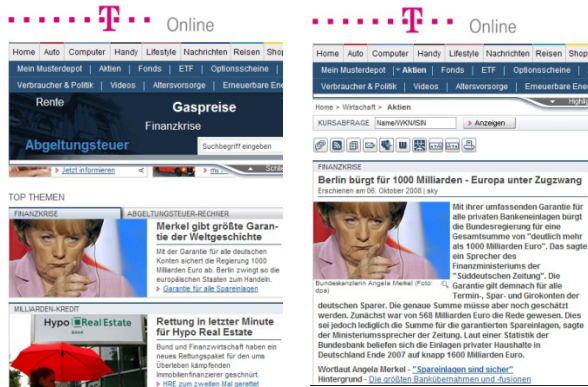
#### 4. Wann wird die „Neue Weltordnung“ installiert sein?

In den T-online-Nachrichten vom 6. 10. 2008 steht: ... *Merkel gibt die größte Garantie der Weltgeschichte ... und Berlin bürgt für 1000 Milliarden*<sup>40</sup> (Spareinlagen). Können wir nicht stolz sein auf „unsere Angie“?

Das Interessante an der ganzen „Story“ ist das Bild (s.u.). Der Gesichtsausdruck und der Zeigefinger – man kann ja so ein Foto auch am Computer „kreieren“ – erinnert an ein nicht unbekanntes Plakat: An den „guten Onkel Sam“, der für die US-Armee wirbt.

<sup>39</sup> GA 130, 2. 12. 1911, S. 171, Ausgabe 1995

<sup>40</sup> Siehe Bilder unten. Die Rettung der *Hypo Real Estate*-Bank (siehe linkes Bild unten) durch staatliche Milliarden hat einen ganz einfachen Grund: Bernd Knobloch sitzt im Aufsichtsrat der *Hypo Real Estate*-Bank und ist Sohn von Charlotte Knobloch, Präsidentin des Zentralrats der Zionisten (nicht: der „Juden“). Ist diese Bank zu zionistisch um „den Bach runter zu gehen“? Oder werden über diese Bank staatliche Gelder „gewaschen“, um Israels weitere Kriege zu sponsern? Die *Hypo Real Estate*-Bank hat ein Büro in Israel ([http://www.dasgelbeforum.de.org/forum\\_entry.php?id=85155](http://www.dasgelbeforum.de.org/forum_entry.php?id=85155)).





Wird „unsere Angie“ als „eiserne Lady“ für einen möglichen Iran-Krieg aufgebaut? Es ist auffällig, wie die Bundeskanzlerin lächelnd über dem „Auslaufmodell“ G. W. Bush steht.<sup>41</sup> In der entsprechenden Ausgabe der *Stuttgarter Nachrichten* vom 16. 11. 08 (*Sonntag Aktuell*) lautet der Leitartikel *Alle wollen strengere Regeln*. Der Leser wird (– im Zusammenhang mit dem Banken-„Crash“ –) dahingehend getäuscht, dass es die Regierungen seien, welche Regeln (im Bankwesen) vorgeben.

In Wirklichkeit ist es die globale Hochfinanz selbst, bzw. sind es die hinter ihr stehenden Freimaurer, Zionisten und Jesuiten, welche „die Fäden ziehen“. Ziel der ganzen Sache ist, das Weltbank-System der „Neuen Weltordnung“ zu errichten. Dieses wird die Voraussetzung sein, um das Bargeld abzuschaffen und den 666-Mikrochip (– als einziges Zahlungsmittel –) gesetzlich einzuführen.

Natürlich spielt „unsere Angie“ bei diesem hochverräterischen Verbrechen mit. Bilderberger & Co, die *Geheimen Weltmacht*<sup>42</sup> -„Ratgeber“ für Regierung und Wirtschaft geben die Richtung vor. Selbstverständlich muss die Bundeskanzlerin z.B. die alleinige Schuld für den Gaza-Krieg (ab Weihnachten 2008) den Hamas „in die Schuhe schieben“.<sup>43</sup>

Mit der Personalentscheidung des „deutschen“ Papstes Benedikt XVI. bzgl. des englischen Bischof Williamson wird den Völkern mal wieder – zur allgemeinen Unterhaltung (d.h.: unter dem Bewusstsein gehalten) – eine „riesige Show“ vorgespielt, um in aller Ruhe die nächsten Verbrechen, Terroranschläge und Kriege (siehe 1. und 2.) vorzubereiten.

Rudolf Steiner wies 1916 auf diese „Shows“ hin:<sup>44</sup>

*Die Jesuiten bekämpfen selbstverständlich aufs wütendste die freimaurerischen Gemeinden, die freimaurerischen Gemeinden bekämpfen aufs wütendste die Jesuiten-Gemeinden; aber Obere der Freimaurer und Obere der Jesuiten-Gemeinde gehören den höheren Graden einer besonderen Bruderschaft an, bilden einen Staat im Staat, der die anderen umfasst...*

Selbstverständlich sind die Zionisten – wie vielfach belegt<sup>45</sup> – in einem Zuge mit den Freimaurern zu nennen, sodass also die höheren Grade von Zionisten, Freimaurern und Jesuiten diesen „Staat im Staate“ bilden.

<sup>41</sup> In den *Stuttgarter Nachrichten* vom 16. 11. 08 (*Sonntag Aktuell*), siehe Bild oben.



<sup>42</sup> Freimaurer, Jesuiten und Zionisten

<sup>43</sup> Siehe Bild oben (www.tagesschau.de vom 4. 1. 2009.) Titel *Merkel macht Hamas für die Eskalation verantwortlich*. Darin wird von Israels *Recht auf Selbstverteidigung* gesprochen.

<sup>44</sup> GA 167, 4. 4. 1916, S. 104, Ausgabe 1962

<sup>45</sup> Siehe Wolfgang Eggert *Der Geheimvatikan Israels I-III* oder u.a. *Gralsmacht 1-3*

Weiter sagt Rudolf Steiner in eben diesem Vortrag (s.o.):

*... Denken Sie sich, was man in der Welt wirken kann, wenn man so wirken kann, daß man auf der einen Seite zum Beispiel der Obere einer freimaurerischen Gemeinde ist, die also als Instrument dient, um zu wirken, und man sich verständigen kann mit dem Oberen einer Jesuiten-Gemeinschaft, um eine einheitliche Handlung vorzunehmen, die nur vorgenommen werden kann, wenn man einen solchen Apparat zur Verfügung hat: Auf der einen Seite läßt man los die Brüder Freimaurer, die durch alle Kanäle irgend etwas furchtbar stark vertreten. Das muß vertreten werden. Wenn man aber nur auf der einen Seite die Stiere losläßt, dann, nicht wahr, wird es nichts. Man muß auf der anderen Seite die Sache bekämpfen lassen mit demselben Feuer, mit demselben Enthusiasmus...*

Im Anschluss daran kommt Rudolf Steiner interessanterweise auf Belgien, das spätere NATO- und EU-Zentrum zu sprechen:

*... Denken Sie, was man wirken kann, wenn man einen solchen Apparat zur Verfügung hat! In einer besonders wirksamen Weise zum Beispiel ist gewirkt worden mit einem solchen Apparat, der zu gleicher Zeit Jesuiten und Freimaurerisches in Bewegung setzte, ohne daß man auf der Jesuitenseite und ohne daß man auf der freimaurerischen Seite etwas wußte davon, in einem gewissen Lande, das ja so etwa im Nordwesten von Europa liegt, zwischen Holland und Frankreich.*

*Da waren besonders starke Wirkungen ausgegangen – nicht in der allerletzten Zeit, aber lange Zeit hindurch –, die sich sowohl der einen wie der anderen Strömung bedienten und die gar mancherlei wirken konnten.*

Diese Wirkungen hatten letztendlich zum Ziel – ganz im Sinne Ahrimans – , den Staat Belgien<sup>46</sup> zwischen 1831 und 1839 als freimaurerisch-zionistisch<sup>47</sup>-jesuitisches Gegenbild zu Prinz Caspars badischem Priester-Königtum<sup>48</sup> zu gründen. US-NATO und EU sind die Garanten der „Neuen Weltordnung“ (NWO).

Nun stellt sich die Frage: Wann wird die „Neue Weltordnung“ installiert sein? Ich gehe (– Stand 2016 –) davon aus, daß der "Messias" (Ahriman) selbst die vollständige „Neue Weltordnung“ errichten wird.

## **5. Die Inkarnation Ahrimans und das Mikrochip-Gesetz**

Ich schließe hier an die Ausführungen zu diesem Thema an.<sup>49</sup> Da man in den freimaurerisch-jesuitisch-zionistischen Kreisen ständig – gezwungenermaßen – Gegenbilder produzieren

---

<sup>46</sup> Welche Bedeutung gerade Belgien als „Teil-Initialzündung“ für den Ersten Weltkrieg hatte (siehe *Gralsmacht 1*, VII.2.), ist wiederum bezeichnend. (Siehe auch: *Gralsmacht 2*, XVII.5., 12.)

<sup>47</sup> Der eigentliche Gründer des Zionismus und des Kommunismus ist Moses Hess, Lehrer von Karl Marx und Friedrich Engels (siehe *Gralsmacht 3*, XXII.6.) Selbstverständlich ist der Zionismus die „moderne Version“ des Talmud-Judaismus (siehe *Gralsmacht 1*, X., XII., XIII., XVI.9., XXXV. (u.a.), *Gralsmacht 2*, XIX. und *Gralsmacht 3*, VIII.3., XXI.-XXVI.)

<sup>48</sup> Siehe VII.

<sup>49</sup> *Gralsmacht 1* XLII.4., XLVIII.1., 4., 6., IL.2., 3., 4., 5., IL.10., LI.4., *Gralsmacht 2*, I., IV.5., V.17., VIII.6., IX.16., X.8., 9., XIV.3., 4., *Gralsmacht 3*, V.4. (u.a.)

muss, so wäre die „Mutter“ („Neue Weltordnung“) und der „Sohn“ (Ahriman) das Gegenbild zum „apokalyptischen Weib“ und ihrem „Sohn“ (die Gralskraft bzw. die Gralsmacht.)

Das Gegenbild („Neue Weltordnung“) wird errichtet unter permanenten Verletzungen der menschlichen Freiheit<sup>50</sup>, das Urbild „Die Menschenseele“ kann nur in Freiheit die Spiritualisierung erstreben.

Satan-Ahriman wird sich voraussichtlich in einen „netten, sympathischen“ und hochintelligenten jungen US-Amerikaner inkarnieren.

(Fast) alle werden begeistert sein von seinem „Charisma“, seiner „genialen Intelligenz“ und seinem „beispiellosen Werk“ (– Ahriman wird als Schriftsteller auftreten –), das so ungefähr lauten dürfte: „Der Weg zu Frieden und Wohlstand in der Welt“.

Der (kleine) Anti-Christ wird die meisten Menschen auf seinen „Trip“ (ahriman. Hellsichtigkeit<sup>51</sup>) bringen. Die technischen Voraussetzungen dafür sind heute schon gegeben.<sup>52</sup> Mit der allgemeinen Implantierung des 666-Mikrochips (– die Menschen werden ihn „mit Handkuss“ nehmen, weil dann der „Christus“, der „Messias“ schon unter den Menschen weilt –) wird dies offensichtlich zu erreichen sein.

Mit dem öffentlichen Auftreten Satan-Ahrimans wird die allgemeine – produzierte – Depressionslage in eine Manie ungeheueren Ausmaßes umschlagen. Man stelle sich die Stimmungslage in der BR“D“ zur Fußball-WM 2006 in Hochpotenzform vor! (Diese Sport- und sonstigen Shows dienen einzig zur Bewusstseins-Manipulation.<sup>53</sup>) Die Menschen werden sich in den Armen liegen, Freude und Jubel (– mit der Obama-Party hat man schon etwas „geübt“ –) wird herrschen, Einigkeit, Frieden und Harmonie wird zwischen den Menschen und Völkern leben, wie es noch nie in der neueren Menschheit vorhanden war!<sup>54</sup>

*Denn: Und der wunderbare Schriftsteller wird nicht nur alle hinreißen, sondern er wird einem jeden angenehm sein, so daß sich das Wort Christi erfüllen wird: „Ich bin gekommen in meines Vaters Namen, und ihr nehmet mich nicht an. So ein anderer wird in seinem eigenen Namen kommen, den werdet ihr annehmen.“ Denn um angenommen zu werden, dazu muß man angenehm sein.“ (Solowjew<sup>55</sup>)*

Satan-Ahriman wird die Menschheit verführen und die meisten werden sich verführen lassen.

Das Mikrochip-Gesetz wird allgemein angenommen, ja begrüßt werden. Auch diejenigen, die heute vehement gegen den Mikrochip („VeriChip“) „zu Felde ziehen“, laufen Gefahr, „in die Falle zu gehen“, wenn sie nicht bis zur Ahriman-Inkarnation die inneren Kräfte (das innere „Öl“, Matth. 25. 1-13.) „aktiviert“ haben werden. Dann wird der Anti-Christ sie „mit links über den Tisch ziehen“ – schließlich ist Ahriman nicht gerade eine kleine Kraft im Kosmos (siehe 6.) Er sollte auf jeden Fall nicht unterschätzt werden.

---

<sup>50</sup> Hier muss einschränkend erwähnt werden, dass die Inkarnation Ahrimans auf dem Schicksalsweg der Menschheit liegt. Inwieweit sich der Einzelne in diese ahrimanischen Machenschaften hineinziehen lässt, liegt wiederum in seiner Freiheit.

<sup>51</sup> Siehe *Gralsmacht 1*, II.4.

<sup>52</sup> Siehe *Gralsmacht 2*, IX., X., XIV., XVI.

<sup>53</sup> Siehe meine Schrift *Die okkulte Seite des Fußball*

<sup>54</sup> Ich gehe davon aus, dass man in weite Zeiträume zurückgehen muss, um diese „Harmonie“ (– hervorgerufen durch den Anti-Christ –) zu finden.

<sup>55</sup> Aus *Kurze Erzählung vom Antichrist*, S. 18-29, Wewel-Verlag 2002 (siehe *Gralsmacht 2*, XII.)



## 6. „Die Kräfte der Himmelsphären werden aus ihrer Bahn geworfen“

Doch relativ rasch wird „Ahrimans Party“ vorbei sein. Es wird wie das (– selbstverständlich unterschiedlich rasche –) Nachlassen der Wirkung einer Droge („Trip“) sein – und das „in Hochpotenzform“! Ernüchterung wird sich breit machen und noch viel mehr: völlige Orientierungslosigkeit und damit verbunden schwerste Depressionszustände. Eine entsetzliche Ahnung (– schließlich haben die Menschen schon eine nicht geringe Anzahl von Erdenleben hinter sich –) wird in den Seelen aufsteigen.

Die Depression wird zur Aggression: Äußerlich politisch-militärisch werden dann die ersten Waffengänge des dritten Weltkrieges zwischen NATO und Anti-NATO<sup>56</sup> erfolgen, und die über viele Jahre „gepflegten“ militärischen Intentionen von West und Ost zum Tragen kommen.

Gerade, wenn der allgemeine Eindruck vorherrschen wird, das „ahrimanische Paradies“ würde in alle Ewigkeit fort dauern, dann „kippt die Sache“.

Der Seher Alois Irlmaier<sup>57</sup> (1894 - 1959) sagt:

*Alles ruft Friede, Schalom! Da wird's passieren .– Ein neuer Nahostkrieg flammt plötzlich auf, große Flottenverbände stehen sich im Mittelmeer feindlich gegenüber – die Lage ist gespannt.*

*Betet, haltet die Gebote, Gott ist nahe. An einem Tag wie jeder andere höre ich seinen Schritt.*

Schwer wiegen die Worte der Evangelisten über diese Zeit:

*Solche Zeiten werden auf den Seelen lasten wie nie eine Zeit seit dem Schöpfungs-Urbeginn, als Gott die Welt erschuf, bis auf die Gegenwart; und auch in der Zukunft wird es nie wieder so sein. (Markus 13.19.)*

.

---

<sup>56</sup> Siehe *Gralsmacht* 3, XXVIII.

<sup>57</sup> Dass es eine gewisse Berechtigung gibt, Alois Irlmaier als Seher zu bezeichnen, zeigen seine Sprache und seine Aussagen, wie z.B. (am 12. Oktober 1945 im „Wiener Kurier“ veröffentlicht):

- *So groß die Not jetzt ist, so groß ist in zwanzig Jahren der Überfluß. Schmalz und Butter wird verderben, das Brot verworfen wie die Würste. („Wirtschaftswunder“)*
- *Man wird immer hochmütiger werden und dem Herrgott alle Ehre nehmen wollen. (Ist eingetreten)*
- *So wird man falsche Sterne unter die echten schieben. (Der „Star“-Kult)*
- *Die jungen Menschen werden fest ihre Herzen halten müssen, daß man sie ihnen nicht raubt um Geld. (Ist eingetreten)*
- *Ein heiliger Papst wird kurz über die Erde gehen. (Papst Johannes Paul I.)*
- *Mitten durch Deutschland wird ein eiserner Zaun gehen, wer ankommt, stirbt (Die „Mauer“ 1963-1989)*
- *Alles wird im Westen ungehorsam gegen Gott, die Bischöfe streiten, untereinander und mit dem Papst. Der Klerus wird vielfach vor die Hunde gehen. (Ist eingetreten)*
- *Im Osten wird viel Märtyrerblut fließen und im Keller viel, viel gebetet, mancher kniet im Keller und betet, den man für einen Glaubensfeind hält. (Kommunismus/ Stalinismus)*
- *Prag wird viel mitzumachen haben, wie die Ungarn (Prager Frühling 1968, Aufstand in Ungarn 1956)*
- *Der Teufel wird ganze Regierungen gründen. (Ist eingetreten)*
- *Amerika wird ihre eigenen Präsidenten ermorden. (Kennedy 1963)*
- *Die Schwarzen werden die Macht bekommen, die solange im Staub waren. (Obama)*
- *Sittenlosigkeit, Verbrechen wird drüben als Originalität bezeichnet werden. (Ist eingetreten)*
- *Ich sehe die Wolkenhäuser in sich zusammenstürzen. (11. 9. 2001)*
- *Amerika wird im Osten dauernd Kriege führen und nie mehr siegen. (Ist eingetreten)*
- *Beelzebub zieht nach China (Ist eingetreten)*

*Eine erdrückende Last wird auf den Seelen liegen, wie es nie der Fall war seit dem Urbeginn der Welt bis auf die Gegenwart, und wie es auch in der Zukunft nicht wieder der Fall sein wird. (Matth. 24.21.)*

Aber Satan-Ahriman (Sorat-666?) will noch mehr: er will die Revolution gegen die kosmische Ordnung, die in den Planetenbahnen erscheint. Die diesbezüglichen Ausführungen Rudolf Steiners sprechen eine deutliche Sprache:<sup>58</sup>

*Satan ... will nicht bloß die Menschheit aus ihrer Bahn bringen, sondern die ganze Erde. Diese Macht ist vom menschlich-irdischen Standpunkt aus gesehen ein furchtbarer Widersacher der Gottheit.*

*Aber sehen Sie, man kann hypothetisch – denn nur so ist es möglich, ich möchte sagen, ohne in intellektuelle Sündhaftigkeit und namentlich in spirituelle Sündhaftigkeit zu verfallen — das folgende sagen. Wenn man es nicht vom Gesichtspunkt der menschlichen irdischen Entwicklung ins Auge faßt, wenn man andere, höhere Gesichtspunkte nimmt – wie steht dann im Weltenall diese Macht des Satans da gegenüber anderen Geistern?*

*Ja, sehen Sie, es ist kein Wunder, daß Michael, der ja einen anderen Standpunkt hat als die Menschen, ganz anders über Satan denkt als die Menschen. Die Menschen bleiben im Abstrakten und denken, daß der Satan eine böse Macht ist. Aber Satan ist zugleich eine hohe Macht, wenn auch für die Richtungen, die für die Erde in Betracht kommen, eine verirrte Macht, aber er ist eine hohe Macht.*

*Und Michael, der die Würde eines Erzengels hat, hat nicht den Rang des Satans, der die Würde einer Urkraft, eines Archai hat. Michael ist «nur» Erzengel. Vom michaelischen Standpunkt aus ist eigentlich Satan nicht eine zu verachtende Macht, sondern eine ungeheuer zu fürchtende Macht, weil Michael diese Macht, die in die Hierarchie der Archai hineingehört, höherstehend erscheint als er selbst. Nur schlägt Michael eben die Richtung ein, die im Sinne der Erdenentwicklung ist.*

*Michael hat vor langer Zeit schon beschlossen, in denjenigen Planetenkreisen zu wirken, die durch das Sonnendasein vorgezeichnet sind. Satan ist eine Macht, die fortdauernd in unserem Kosmos lauert. Es hat etwas Unheimliches, dieses Lauern des Satans. Man kann dies wahrnehmen, meine lieben Freunde, in den Augenblicken, wo man einen Kometen durch unseren Kosmos schießen sieht, der eine ganz andere Bahn hat als die Planeten ...*

*Wenn man es kopernikanisch zeichnet – es ist ja astronomisch nicht ganz richtige aber das ist hier schließlich einerlei –: Sonne; Merkur, Venus, Erde, Mars, das sind die inneren Planeten, und die äußeren: Jupiter, Saturn, Uranus, Neptun –, so muß man sich vorstellen, daß Kometen in bezug auf die regelmäßigen Planetenbahnen ganz unregelmäßige Bahnen haben. Die Vorstellung, daß diese Kometen lange Ellipsen beschreiben, ist ja ein Unsinn, aber darauf brauchen wir jetzt nicht einzugehen. Jedenfalls stimmen die Bahnen der Kometen, soweit sie innerhalb unseres planetarischen Kosmos liegen, ganz und gar nicht überein mit den Bahnen der Planeten.*

---

<sup>58</sup> GA 346, 15. 9. 1924, S. 161-165, Ausgabe 1995.

*Und da lauert Satan, um jeden Kometen, der da kommt, abzufangen und ihn in seiner Schwungrichtung zu benutzen, damit er die Planeten aus ihrer Bahn herausbringen kann und damit auch die Erde. Das ist wirklich vorhanden im Weltall, daß die satanischen Mächte fortwährend lauern, um das ganze Wandelsternsystem umzugestalten. Dadurch würde aber dieses System der Wandelsterne, in deren Bahnen die Menschen sich bewegen sollen, jenen göttlich-geistigen Mächten weggenommen und in ganz andere Weltenevolutions-Richtungen hineingebracht werden.*

*Diese Absicht wird von Michael als eine ganz furchtbare Verirrung angesehen, von der sich aber Michael sagen muß: Ich könnte die Absicht nicht einmal haben, weil sie für ein Wesen, das in der Hierarchie der Archangeloi steht, von vornherein eine aussichtslose Aufgabe wäre. – Nur bei Wesen, die in der Hierarchie der Archai stehen, können die Kräfte ausreichen, um so etwas zu vollführen. Michael, der innerhalb der Planetenbahnen aus der Sonne wirkt und der das geworden ist, was man im Okkultismus den Erzengel der Umlaufzeiten oder einen Planetengeist nennt, er hat längst beschlossen, in seinem Wirken bei diesen Umlaufzeiten zu bleiben. Es ist eine Engel-Entscheidung, bei diesen Umlaufzeiten zu bleiben.*

*In einem gewissen Zeitraum der alten atlantischen Entwicklung konnte man in den Mysterien, zu denen die Götter dazumal herunterstiegen, wirklich wahrnehmen, wie die Heere der Archangeloi, also die Erzengel wie Oriphiel, Anael, Zachariel und so weiter damals den Entschluß gefaßt haben, in den vorgezeichneten Planetenbahnen sich zu bewegen. Das ist allerdings in einer bestimmten Zeit zustande gekommen.*

*Jene mächtigen Scharen, welche unter Führung des Satans stehen, haben diesen Entschluß bis heute nicht gefaßt; sie streben heute noch an, jede Kometenbahn dazu zu benutzen, um das ganze Planetensystem zu einer anderen Konfiguration zu bringen. Da hat man es zu tun mit einem Widersacher Christi, der nicht nur den einzelnen Menschen korrumpieren will, der auch nicht nur eine Summe von Menschen, eine Menschengemeinschaft korrumpieren will, ... wir haben es bei Satan und seinen Scharen zu tun mit Bestrebungen, die der Erde in ihrem Zusammenhang mit dem Planetensystem direkt – wenn ich es so ausdrücken darf – an den Leib gehen....*

*Es werden erste Schritte dem Satan gelingen, Unordnung in das Planetensystem hineinzuschaffen. Demgegenüber wird die Menschheit selber eine starke Spiritualität entwickeln müssen.<sup>59</sup> Denn nur durch die starke Spiritualität der Menschen wird dasjenige ausgeglichen werden können, was so an Unordnung bewerkstelligt werden wird...*

*Über die Kometen kann aus den vorhandenen Offenbarungen heute schon so gesprochen werden, daß der Satan im Weltall lauert, um die Kometenbahnen zu benützen und an die Stelle von Kosmos zu setzen.*

Diese ahrimanische Revolution gegen die kosmische Ordnung wird der größte Triumph Satans (Sorat-666?) sein. In diesem Zusammenhang stellt sich folgende Frage:

---

<sup>59</sup> Siehe 12.

Wird Ahriman (Sorat-666?) die Gedankenkräfte der „gechipten“ Menschen für seine Revolution benutzen? Wenn man bedenkt, dass eine Lüge ... *vom astralen Standpunkt ein Mord* ist<sup>60</sup>, also eine Unordnung im Kosmos, dann wäre das „Einspannen“ der ahrimanierten Bewusstseinskräfte der „gechipten“ Menschen für Satans Revolutions-Absichten (– HAARP, Satelliten usw. sind heute schon vorhanden –) durchaus denkbar.

Wir wissen, dass HAARP Erdbeben produzieren kann<sup>61</sup> – eine Konzentration von ahrimaniertem Bewusstsein, unter Führung Satans (Sorat-666?) wäre das entsprechende Beben der kosmisch-planetarischen Ordnung.

Durch dieses würden den Menschen ihre Vergehen gegenüber der kosmischen Ordnung unmittelbar anschaulich werden.

Ungeachtet dieser Fragestellung wird es Ahriman ... *gelingen, Unordnung in das Planetensystem hineinzuschaffen* (s.o.). Nichts anderes berichten die Evangelisten – und zwar im Zusammenhang mit der völligen Orientierungslosigkeit und den damit verbundenen schwersten Depressionszuständen (s.o.):

- *Und es werden Zeichen erscheinen an der Sonne, am Mond und an den Sternen, und auf der Erde wird Bedrängnis herrschen unter den Völkern und Ratlosigkeit beim Heranbranden des Meeres und seines Wogenschwalles. Und die Menschen werden die Besinnung verlieren vor Furcht und Erwartung dessen, was über den Erdkreis hereinbricht. Und sogar die Kräfte des Erdenumkreises und des Himmels werden in Erschütterung geraten. (Lukas 21.25/26.)*
- *In den Tagen nach jener Bedrängnis wird sich die Sonne verfinstern; der Mond wird kein Licht mehr spenden, die Sterne werden vom Himmel fallen, und die Kräfte der Himmelsphären werden aus ihrer Bahn geworfen. (Markus 13.24./25.)*

Auch der Seher Alois Irlmaier (1894-1959) sagt<sup>62</sup>: ... *Es bleibt drei Tage finster wie in der tiefsten Nacht, die Kräfte des Himmels werden erschüttert sein.*

Der Evangelist Markus weist uns auf die zeitliche Abfolge hin (s.o.): *In den Tagen nach jener Bedrängnis wird sich die Sonne verfinstern.* D.h.. wir haben – berücksichtigt man wir noch das nächste, entscheidende Ereignis – einen „Drei-Schritt“.

- Disharmonie der Seelen
- Disharmonie der Planetenbahnen
- allgemeine Christus-Erscheinung als Herr des Kosmos

## **7. Die allgemeine Christus-Erscheinung als Herr des Kosmos**

Ich schließe hier an meine Ausführungen über die Erscheinung des kosmischen Christus im Ätherischen an.<sup>63</sup> Es muss unterschieden werden zwischen dem Hinaufstreben der individuellen Menschenseele zum ätherischen Christus, der seit ca. 1933 im Geistigen erschienen ist, und der Erscheinung des Christus als kosmischer Weltenrichter für alle.

<sup>60</sup> GA 93a, 17. 10. 1905, S. 151, Ausgabe 1976

<sup>61</sup> Siehe [www.youtube.com \(search/Suche:\) FULFORD VS. HAARP hi-rez](http://www.youtube.com/search/Suche:FULFORD%20VS.%20HAARP%20hi-rez)

Über HAARP siehe: *Gralsmacht 1*, XLII.5., *Gralsmacht 2*, IX.1., 3., 4., 6., 7., 10., 12.-14., 16., XIV.2.-5.

<sup>62</sup> <http://.newsgroups.derkeiler.com/pdf/Archive/De/de.talk.tagesgeschehen/2008-06/msg02538.html>

<sup>63</sup> *Gralsmacht 1*, III.2., 4., 6., V. 4.-6., VIII.1., 2., 3., XI.0., XXX.1., 2., 3., 4., 8., 14., XXXV.2., XXXVI.1., XLVI.5., IL.1., 2., 3., 5., *Gralsmacht 2*, III.2., VI.4., 5., VIII.3., 5., 11., XI.3., XVII.11., 12., XVIII.3., *Gralsmacht 3*, XIV.2., XV.3./4.

Selbstverständlich ist der Christus schon seit ca. 1933 kosmischer Weltenrichter (– man denke z.B. an die Verstorbenen –), doch nun geht diese Zeit der „kosmischen Gerichtsbarkeit“ bzgl. der apokalyptischen Posaunen zu Ende. D.h.: die Trennung der Menschheit vollzieht sich – rauf oder runter!

Diese allgemeine Christus-Erscheinung wird auf die unvorbereiteten Menschenseelen (– es sind alle diejenigen, die sich durch Ahriman haben verführen lassen –) wie ein Schicksalsschlag, ein Gewitter hereinbrechen:

*Wie der Blitz im Osten aufflammt und bis zum Westen hinüberleuchtet, so wird die Geistesankunft des Menschensohnes sein. (Matth. 24.27.)*

In dem Märchen *Von dem Wacholderbaum*<sup>64</sup> ist die allgemeine Christus-Erscheinung wunderbar in dem Bild des schönen Vogels beschrieben:

*Da kam der Vogel angefliegen, und als er sich auf das Dach setzte, „Ach,“ sagte der Vater, „mir ist so recht freudig, und die Sonne scheint draußen so schön, mir ist recht, als soll ich einen alten Bekannten wiedersehen.“...*

Das Erleben für die böse Stiefmutter ist ein völlig anderes:

*„Nein,“ sagte die Frau, „mir ist so angst, die Zähne klappern mir, und das ist mir wie Feuer in den Adern.“ Und sie riß sich ihr Leibchen auf und so mehr....*

*Da setzte sich der Vogel auf den Wacholderbaum und sang:...*

*da hielt die Mutter die Ohren zu und kniff die Augen zu, und wollte nicht sehen und hören, aber das brauste ihr in den Ohren wie der allerstärkste Sturm, und die Augen brannten ihr und zuckten wie Blitze....*

Der Vater hingegen:

*„Ach, Mutter,“ sagte der Mann, „da ist ein schöner Vogel, der singt so herrlich, die Sonne scheint so warm, und das riecht wie lauter Zimt.“*

Nun wird – so die Aussagen der Evangelisten – die *Geistesankunft des Menschensohnes* (Matth. 24.27.) unmittelbar nach der stärksten Machtentfaltung Ahrimans (Revolution gegen die kosmische Ordnung, siehe 6.) sein.

In Lukas 21 (26.-28.) heißt es:

*... Sogar die Kräfte des Erdenumkreises und des Himmels werden in Erschütterung geraten. Dann wird der Menschensohn den schauenden Seelen erscheinen in den Wolken des Ätherreiches, umkraftet von den bewegenden Weltenmächten, umleuchtet von den Geistern der Offenbarung. Wenn aber das alles zu geschehen anfängt, so richtet euch auf und erhebet eure Häupter, denn dann naht sich euch die Erlösung.*

In Markus 13 (24.-27.) steht:

*In den Tagen nach jener Bedrängnis wird sich die Sonne verfinstern; der Mond wird kein Licht mehr spenden, die Sterne werden vom Himmel fallen, und die Kräfte der Himmelsphären werden aus ihrer Bahn geworfen.*

*Dann wird geschaut werden das Kommen des Menschensohnes im Wolkenwesen, umkraftet von der Macht, umleuchtet vom Licht der sich offenbarenden Geisteswelt.*

---

<sup>64</sup> Von Philip Otto Runge, siehe *Gralsmacht 1*, XLIII.

*Und er wird die Engel aussenden, um von allen vier Winden her, von den Grenzen der Erde bis an die Grenzen des Himmels, alle die zu versammeln, die als Träger des höheren Seins mit ihm verbunden sind.*

Der Seher Alois Irlmaier sagt:<sup>65</sup>

*Betet, haltet die Gebote, Gott ist nahe. An einem Tag wie jeder andere höre ich seinen Schritt. Und<sup>66</sup>: Bei diesem Geschehen, sagte Irlmaier, sehe er ein großes Kreuz am Himmel, und er höre die Leute entsetzt ausrufen: „Es gibt einen Gott!“ Backmund teilt mit, Adlmaier habe ihm einen diesbezüglichen Ausspruch Irlmaiers wörtlich wiedergegeben: „Während oder am Ende des Krieges seh' ich am Himmel ein Zeichen: Der Gekreuzigte mit den Wundmalen. Und alle werden es sehen. Ich habe es schon dreimal gesehen, es kommt ganz gewiß.“*

Ich möchte darauf hinweisen, dass auch in der Apokalypse des Johannes (1.7./8.) von einer allgemeinen Christus-Erscheinung gesprochen wird:

*Siehe, er kommt im Wolkensein.*

*Alle Augen sollen ihn schauen, auch die Augen derer, die ihn durchstochen haben.*

*Alle Geschlechterfolgen auf der Erde werden wehklagen um ihn. Ja, Amen.*

*Ich bin das Alpha und das Omega,  
so spricht der Herr, unser Gott,  
der ist und der war und der kommt,  
der Gebieter des Alls.*

In der Regel haben die Künstler, wir denken an die *Wiederkunft Christi* von Michelangelo<sup>67</sup> oder an das *Jüngste Gericht*<sup>68</sup> von Hieronymus Bosch, Hans Memling<sup>69</sup>, Stefan Lochner usw.

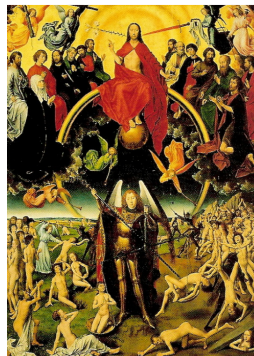
<sup>65</sup> <http://.newsgroups.derkeiler.com/pdf/Archive/De/de.talk.tagesgeschehen/2008-06/msg02538.html>

<sup>66</sup> W. J. Bekh, *Geheimnisse der Hellseher*, S. 143, Roseneimer-Verlag, 2003

<sup>67</sup> Siehe *Gralsmacht* 3, XV.4.

<sup>68</sup> Es heißt nicht „ältestes Gericht“, sondern *jüngstes Gericht*. Mir scheint, dass sich darin die zeitliche Nähe einerseits, aber auch die Nicht-Endgültigkeit andererseits ausdrückt. Nach dieser ersten Versuchung zum Bösen – wie wir es in unseren Tagen erleben – werden noch zwei Versuchungen zum Bösen kommen. Erst in der Venusentwicklung der Erde wird die endgültige Entscheidung getroffen werden (GA 346, 17. 9. 1924, S. 183/84, Ausgabe 1995. Oder: *Gralsmacht* 1, VIII.4. *Gralsmacht* 2, XVIII.1.)

<sup>69</sup> Siehe Bilder unten: Hans Memling *Das jüngste Gericht* (Danzig). Von links nach rechts, Bild 1: Gesamtansicht. Bild 2: Christus, Michael und die Wägung der Seelen. Bild 3: Michael





die Erscheinung des Christus im Ätherischen (seit ca. 1933) und den Christus als Weltenrichter, gemalt.

Interessant beim Bild von Hans Memling ist die Christus-Erscheinung im Zusammenhang mit einer Finsternis (Bild 1-4) – der dreitägigen Finsternis (siehe 6.)

In all diesen wunderbaren Kunstwerken – die übrigens nicht dazu da sind, die Lebensfreude zu nehmen, sondern darauf hinweisen sollen, sie an dem Wesentlichen zu entwickeln – wird von einer Trennung der Menschheit „gesprochen“.

Das mittelalterliche Bewusstsein – außer in den grals-rosenkreuzerischen Kreisen – war noch nicht erfüllt von dem Reinkarnations- und Karma-Gedanken. Diese tauchten erst Mitte des 19. Jahrhunderts wieder in Mitteleuropa auf<sup>70</sup>.

Wie gesagt: Menschen werden Ahriman (Sorat-666?) paroli bieten müssen (siehe 6. und 12.) Man kann nicht davon ausgehen, dass die allgemeine Christus-Erscheinung als Reaktion auf Ahrimans Revolution stattfinden wird. Vielmehr handelt es sich dabei um den vierten Tag (nach der dreitägigen Finsternis, dem "Menschheits-Golgatha"), um den Menschheits-Morgen ("Menschheits-Ostern") und damit verbunden den Beginn der Kulturauferstehung.

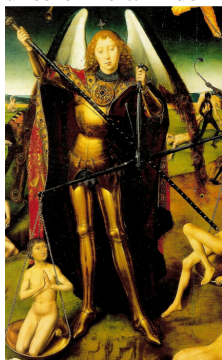
## 8. Der Zivilisationsuntergang – Dritter Weltkrieg

Die „Neue Weltordnung“ ist – im Märchenbild Goethes – der „gemischte König“.<sup>71</sup> Er ... *sinkt zum wesenlosen Klumpen zusammen*. Die Zivilisation des „gemischten Königs“ wird in der größten Katastrophe der Menschheit enden. In alter Zeit waren Lemurien und die Atlantis untergegangen. Eigentlich sollte die nachatlantische Zivilisation – nach dem Evolutionsplan – erst zwischen ca. 7479 und 7893 durch das Böse untergegangen sein.<sup>72</sup>

Die Menschheit hatte es aber – sagen wir – seit Anfang/Mitte des 19. Jahrhunderts vorgezogen, sich durch die Geistfeinde (Freimaurer, Zionisten und Jesuiten) vollständig in den Materialismus und Atheismus hineinziehen zu lassen. Täglich versumpft die Menschheit – mit einigen wenigen Ausnahmen – immer mehr darin. Die Menschheit hat sich in die Unreinheit begeben – im Bilde tritt diese in dem „gemischten König“ auf –, deshalb muss eine Reinigung, eine Katharsis stattfinden – auch wenn es schmerzhaft ist.

---

Bild 4: Michael. Bild 5: Der Abgrund („Hölle“). Bild 6: Die Menschen mit dem Zeichen Gottes (Apok. 14.1.). 7. Petrus begrüßt die Menschen mit dem Zeichen Gottes. 8. Die Menschen treten in die „Stadt Gottes“ ein (in unserer Zeit: in den Bereich der Kulturauferstehung durch die Gralsmacht)



<sup>70</sup> Siehe VII.10.

<sup>71</sup> Siehe VI.3.

<sup>72</sup> Siehe *Gralsmacht 1*, IX.6.



Dieser hohe Grad von Unreinheit der Menschheit hat den Evolutionsplan selbst durchkreuzt. In diese Freiheit, dass dies möglich sein konnte, musste einmal die Menschheit selbst eintreten. Dies war mit dem 20. Jahrhundert gegeben.

Dass diese Katharsis nur noch mit dem Zivilisationsuntergang vollzogen werden wird, habe ich oft genug ausführlich dargestellt. Das entspricht auch Rudolf Steiners Warnungen in den letzten Jahren seines Lebens.<sup>73</sup> Zu glauben, dieser Zivilisationsuntergang wäre abwendbar, ist eine – für die Bewusstseinsentwicklung – nicht ungefährliche Illusion. Hinzugefügt werden muss, dass sich seit ca. 1933 die Kulturauferstehung durch die Gralsmacht vollzieht.

Der Seher Alois Irlmaier beschreibt – wie in 6. schon erwähnt – den Beginn des 3. Weltkrieges (= Zivilisationsuntergang) wie folgt:

*Alles ruft Friede, Schalom! Da wird's passieren. – Ein neuer Nahostkrieg flammt plötzlich auf, große Flottenverbände stehen sich im Mittelmeer feindlich gegenüber – die Lage ist gespannt.*

Weiter führt er aus:

*Die Rotjacken<sup>74</sup> kommen über Böhmen nach Europa. In Westdeutschland treffen drei Heereszüge aufeinander. Sie kommen in Abständen aus dem Osten. Dort steht dann Mann an Mann. Zuerst wird die Stadt mit dem eisernen Turm sich selbst anzünden und Revolte mit der Jugend machen. Der Stunk geht um die Welt.*

*Bei Aachen ist die größte Schlacht der Weltgeschichte. Der Boden in Westdeutschland wird durch eine Kraft 10 Meter tief verbrannt. Aus dem Sande der Wüste Afrikas steigen die großen Vögel auf mit Todeseiern ohne Männer. Ein Räuberfürst im Süden wird gegen Rußland antreten und großen Schaden machen....*

*Seuchen werden sein, die niemand kennt und helfen kann. In Asien, in Indien und Lateinamerika wird eine Hungersnot ohne Grenzen sein, die Menschen werden ausgerottet durch eine fremde Kraft. Viele gute Führer werden ermordet bis zum Krieg, denn nur Gott gewinnt.*

*England wird für alles bestraft. Ich sehe ein großes schwarzes Kastl, da sitzt niemand drinnen, dann Feuer, dann Rauch und es war England.*

*Die Hungersnot wird schrecklich, aber nicht lang. Schauet, daß eure Fenster und Türen gut schließen, denn man kann seinen besten Freund nicht einlassen, sonst geht der giftige Rauch und Atem herein. Die Toten werden haufenweise auf den Straßen liegen, die Bauernhäuser leer sein und das Vieh brüllen, da es niemand trinkt.*

*In einer eisigkalten Nacht wird Donner ertönen, dann schließt Tür und Fenster, es bleibt drei Tage finster wie in der tiefsten Nacht, die Kräfte des Himmels werden erschüttert sein. Habe ein geweihtes Licht zur Hand. Alte und Todkranke werden ihre Gesundheit erlangen wenn sie Gott entsprochen, die anderen sterben....*

---

<sup>73</sup> Siehe Gralsmacht 3, XXX.3.

<sup>74</sup> Russen

*Gehet gerade den Weg, wenn Amerika alles übernehmen will. Die Vier (Siegermächte) kommen nicht überein. Die USA werden ab 1920 innerhalb von 95 Jahren untergehen im Mahlstrom der Zeit.<sup>75</sup> Es wird krachen!*

Dasjenige, was Irlmaier in Bildern und eben auch in seinen Worten beschrieben hat, spricht eine mehr als deutliche Sprache.

Seine Aussagen bestätigen die Aussagen Rudolf Steiners,<sup>76</sup> die Zeichen der Zeit wiederum sprechen dieselbe Sprache. Nachfolgend sollen noch einige Aspekte Irlmaiers behandelt werden.

## **9. Aachen – Karl der „Große“ – Karlspreis – Externsteine – Verden – Cannstatter „Blutgericht“ (746) – Dresden – Hiroshima – Gralsmacht**

In Aachen wird – so Irlmaier – bis 2015 ...*die größte Schlacht der Weltgeschichte* stattfinden. Das klingt natürlich unvorstellbar, wie so manches, was nicht in den Medien behandelt wird. Man müsste aber bedenken, dass noch am 10. 9. 2001 für die meisten Menschen ein CIA-Mossad-Terroranschlag in dieser Größenordnung auch unvorstellbar war. Oder: man konnte sich am 5. 8. 1945 in Hiroshima nicht vorstellen, dass es eine solch entsetzliche Zerstörungskraft wie eine Atombombe gibt und dass man diese an Menschen „testen“ würde. Oder: man konnte sich in Dresden und Deutschland noch am 12. 2. 1945 nicht vorstellen, dass britische Militärflugzeuge die (– mit Flüchtlingen übervolle –) Stadt mit Phosphorbomben in ein Flammenmeer verwandeln würden, und Tiefflieger die sich auf die Elbwiesen flüchtenden Frauen, Kinder und alte Menschen<sup>77</sup> niedermetzeln würden.<sup>78</sup>

(Pater Lothar Groppe:) *Auf die Anfrage hinsichtlich der Zahl der Toten schreibt die Sachgebietsleiterin Karin Mitzscherlich<sup>79</sup>, „gesicherten Angaben der Dresdner Ordnungspolizei zufolge wurden zum 20. März 1945 202.000 Tote, überwiegend Frauen und Kinder, geborgen. Davon konnten nur etwa 30 Prozent identifiziert werden. Einschließlich der Vermissten dürfte eine Zahl von 250.000 bis 300.000 Opfern realistisch sein...“<sup>80</sup>*

Das wären die Toten. Und was ist mit den verletzten, auch seelisch verletzten (traumatisierten) Menschenseelen?

Verschwistert mit Verbrechen ist immer die Lüge, sie gehen sozusagen Hand in Hand. Je größer das Verbrechen, desto größer die Lügen. Auch in Bezug auf eines der größten Kriegsverbrechen aller Zeiten, Dresden 13.-15. 2. 1945, setzte bald die Vertuschungs- und Lügenmaschinerie ein, um die geschichtlichen Tatsachen zu „glätten“ (nach dem Motto: „wir wollen doch nett zueinander sein und nicht zurücksehen“. Daher kommt der Begriff „Revisionist“ – von „revidere“ = zurücksehen)

---

<sup>75</sup> Irlmaier setzt deutlich das Ende des Zivilisationsunterganges mit 2015 an. Wir leben im Jahre 2016. Alois Irlmaier hatte sich also mit dieser Zahlenangabe geirrt. Gleichwohl wird der 3. Weltkrieg kommen, und es spielt eine untergeordnete, ob er ein Jahr früher oder später eintritt.

<sup>76</sup> Siehe *Gralsmacht* 3, XXX.3.

<sup>77</sup> Die Männer waren an der Front

<sup>78</sup> Siehe in [www.youtube.com](http://www.youtube.com): Dresden '45 - eine Überlebende berichtet

Siehe in [www.youtube.com](http://www.youtube.com): Bombenhagel über Dresden

<sup>79</sup> Am 31. Juli 1992

<sup>80</sup> [http://www.bombenkrieg.net/in\\_dresden\\_1945.htm](http://www.bombenkrieg.net/in_dresden_1945.htm)

Der Sachgebietsleiterin Karin Mitscherlich (s.o.) wurde es verboten, weitere Zahlen zu nennen.<sup>81</sup> Diese passen auch nicht in das offizielle Geschichtsbild. Über die Jahre gingen in der offiziellen Geschichtsschreibung die Zahlen der Toten nach unten. Heute lauten sie:

- Wikipedia: 25 000
- <http://www.dresden.wde.de/>: *weit mehr als 35 000 Menschen*
- Welt-online<sup>82</sup>: 20 000
- Spiegel-online<sup>83</sup>: 25 000
- 

Auch die Tiefflieger wurden abgestritten. Eine ältere Dame hat mir 2007 die Tiefflieger<sup>84</sup> persönlich bestätigt.

Der einflußreiche amerikanische Publizist Walter Lippmann schreibt:

*Erst wenn die Kriegspropaganda der Sieger Eingang gefunden hat in die Geschichtsbücher der Besiegten und von der nachfolgenden Generation auch geglaubt wird, kann die Umerziehung als wirklich gelungen angesehen werden.*<sup>85</sup>

Wer hat nun die Bombardierung Dresdens veranlasst? Winston Churchill, einer der größten Verbrecher der Weltgeschichte. Von ihm ist bzgl. Dresdens das Wort überliefert: *Ich will die Deutschen braten.*<sup>86</sup>

Was machten dann die „Michel-Deutschen“<sup>87</sup> mit Churchill? Sie bedankten sich bei ihm für seine Unmenschlichkeit mit der Verleihung des Karls-Preises.

Der Karls-Preis der Stadt Aachen geht zurück auf Karl, den „Großen“. Er wurde von der katholischen Geschichtsschreibung als der „Große“ bezeichnet, weil er 772 die Irminsul des germanischen Zentralheiligtums (Externsteine) zerstören, 4500 Sachsenfürsten in Verden ermorden ließ (782) und über die sächsischen Familien den römisch-„christlichen“ Terror verbreitete.

Karls des „Großen“ Onkel Karlmann und die Franken hatten vor der Vernichtung der Sachsen schon lange – im Auftrag von Papst Zacharias – versucht, die Alemannen und Bayern „romhörig“ zu machen, d.h. sie für die römisch-katholische Kirche zu unterwerfen. Dies gelang ihm nicht, bzw. erst mit einer hinterhältigen Lüge:

(A. W. Rose<sup>88</sup>;) *Im Jahre 746 sollte – so wurde von den Franken verkündet – auf einem Thing (Ratsversammlung) zu Cannstatt<sup>89</sup> ein Vergleichsfrieden vereinbart werden.*

*Als der Thing eröffnet wurde, hatten die Germanen verabredungsgemäß an weit entferntem Platz, unter wenig Bedeckung, ihre Waffen niedergelegt, und standen nun und warteten, was gesagt werden würde, um es entweder abzulehnen oder ihm zuzustimmen.*

*Eine große Anzahl fränkischer Männer standen ihnen, durch engen Raum getrennt, gegenüber. Auch diese waren waffenlos und warteten.*

---

<sup>81</sup> [http://www.bombenkrieg.net/in\\_dresden\\_1945.htm](http://www.bombenkrieg.net/in_dresden_1945.htm)

<sup>82</sup> <http://www.welt.de/kultur/article2518024/Zahl-der-Dresden-Toten-viel-niedriger-als-vermutet.html>

<sup>83</sup> [http://einestages.spiegel.de/static/topicalbumbackground/2901/das\\_ende\\_der\\_legenden.html](http://einestages.spiegel.de/static/topicalbumbackground/2901/das_ende_der_legenden.html)

<sup>84</sup> Vgl. [www.youtube.com](http://www.youtube.com): Dresden '45 - eine Überlebende berichtet

<sup>85</sup> [http://www.bombenkrieg.net/in\\_dresden\\_1945.htm](http://www.bombenkrieg.net/in_dresden_1945.htm)

<sup>86</sup> [http://www.bombenkrieg.net/in\\_dresden\\_1945.htm](http://www.bombenkrieg.net/in_dresden_1945.htm)

<sup>87</sup> Der „deutsche Michel“ mit der Schlafmütze ist das Gegenbild zum wahren Deutschen, der eine Beziehung zu seinem Volksgeist sucht.

<sup>88</sup> *Rom mordet! Mordet Seelen, Menschen, Völker*, S. 37-45, Dr. Axmann-Verlag

<sup>89</sup> heute Stadtteil von Stuttgart

*Nicht lange. Kaum war der erste Thingruf erklingen, so brach es über die Alemannen und deren Verbündeten herein....*

*Ehe noch die Alemannen die Ungeheuerlichkeit eines solchen Geschehens (Rechtsbruch beim Thing!) begriffen hatten, waren schon Hunderte und aber Hunderte ihrer Brüder erschlagen. Der Franke hatte gut vorbereitet. Das Netz war zusammengeklappt und hatte die Alemannen gefangen.*

*Der Thingplatz war heimlich umstellt. Der gesamte fränkische Heerbann war in nächster Nähe aufgestellt und brach hervor, als das Zeichen kam ... Es hub ein Morden an, wie es schlimmer die Weltgeschichte noch nicht erlebt hat.*

*Fast die gesamte Heeresmacht der Alemannen und ihrer Verbündeten war zur Teilnahme am Thing aufgeboten worden. Fast die gesamte Mannheit des alemannischen Volkes focht jetzt hier mit den bloßen Händen gegen die schwer bewaffnete fränkische blutgierige Mordbande, hinter der die Mönche in ihren Kutten standen ... Die Sonne sank – und noch immer standen Alemannen und schlugen mit ihren Fäusten oder mit eroberten Waffen auf die Zehntausenden von fränkischen Henkersknechten ein. Unmenschlich war, was hier geschah.*

*Aber es wurde von (Papst) Zacharias veranlasst. Gleich dem Vieh wurde ein Alemanne und ein Bayer nach dem anderen abgeschlachtet. Ein Entrinnen, ein Durchschlagen durch die Franken war unmöglich ...*

*Es war ein fürchterliches Massenschlachten durch blutgierige Söldnertruppen Roms, das erst dann ein Ende fand, als kein einziger Alemanne, keiner ihrer Waffenbrüder mehr lebte.*

*Damit noch nicht genug: Danach zogen die Franken durch die alemannischen Gebiete und vergossen Ströme von Blut, u.a. zogen sie auch durch das Remstal.<sup>90</sup> Und: Deportationen aufständischer Alemannen ins gesamte Frankenreich folgen.<sup>91</sup>*

Wenn wir diese Bilder von Cannstatt, Verden, Dresden und Hiroshima (– weitere könnten hinzugefügt werden –) Revue passieren lassen, und wissen, dass der „Romzögling“ Karl der „Große“ sozusagen seinen Regierungssitz in Aachen hatte und der Karlspreis wiederum auf ihn zurückgeht, dieser wiederum i.d.R. Menschen verliehen wird, die sich durch ihre Geistfeindlichkeit auszeichneten, so braucht es einen nicht zu wundern, wenn sich gerade dort – so Irlmaier (s.o.) – *die größte Schlacht der Weltgeschichte* abspielen wird.

Man kann den Eindruck haben, die Polaritäten West-Ahriman-NATO und Ost-Luzifer-Anti-NATO<sup>92</sup> werden voll aufeinanderbrechen und die Zivilisation vollends in den Abgrund reißen. Der Kristallisationspunkt dafür scheint an der Grenze zwischen Ost und West in Aachen zu liegen – die Mitte existiert geographisch ohnehin seit 1946 nicht mehr.

Es ist nicht davon auszugehen, dass von Beginn an kontinuierlich Atomwaffen von beiden Seiten eingesetzt werden, weil NATO und Anti-NATO sicher bestrebt sind, nach einem Sieg die betreffenden Länder zu besetzen. Das geht mit einem vollständig verseuchten Land eigentlich nicht.

---

<sup>90</sup> <http://www.pol-ag.de/html/page10091.html> (30. 4. 2008)

<sup>91</sup> [http://www.geocities.com/asatru\\_oesterreich/zeittafel.html](http://www.geocities.com/asatru_oesterreich/zeittafel.html) (30. 4. 2008)

<sup>92</sup> SOC (= Shanghai-Organisation-Cooperation)

Irlmaier schreibt<sup>93</sup>: *Der Boden in Westdeutschland wird durch eine Kraft 10 Meter tief verbrannt*. Dies scheint die Folge der atomaren Verseuchung zu sein.

Mir ist nicht bekannt, ob Irlmaier diese Aussagen vor oder nach dem Atombombenabwurf in Hiroshima (6. 8. 1945) gemacht hat.<sup>94</sup> Auf der anderen Seite dürfte sich diese Nachricht im zerstörten Nachkriegs-Deutschland erst langsam verbreitet haben, sodass er von den zerstörerischen Kräften der Atomenergie erst nach und nach erfahren hat.

Wenn ... *der Boden in Westdeutschland ... durch eine Kraft 10 Meter tief* (– ich gehe davon aus: atomar –) verbrannt sein wird, dann wird hier kein Leben mehr möglich sein. Das geographische Mitteleuropa war rund 2000 Jahre lang ständigen Anfechtungen von außen ausgesetzt (u.a.):

- die Römer – Varus-Schlacht (9 n.C.)
- die Hunnen (Attila) – Schlacht auf den Katalaunischen Feldern (451)
- das Cannstatter „Blutgericht“ (746)
- Zerstörung der Irminsul (772)
- das „Blutgericht“ von Verden (782)
- Mongolensturm – Schlacht bei Liegnitz (1241)
- Dreißigjähriger Krieg (1618-1648)
- Erster Weltkrieg (1914-1918)
- Zweiter Weltkrieg (1939-1945)

Deutschland/ Mitteleuropa musste mit Kraft, Mut und Moralität verteidigt werden. Immer wieder konnte es sich erneuern – immer wieder traten neue „Keime“ auf. Seit dem „Tod des Deutschtums“<sup>95</sup> (1945) im geographischen Mitteleuropa – das Deutschtum ist unbesiegbar,<sup>96</sup> auch wenn manchmal der Eindruck entsteht, es unterliege –, so erscheint die ... *verbrannte Erde* in diesem Teil der Welt im Bilde als ein "verkohlter Leichnam", die Kremation dieser Landschaften, die einst den Geist Mitteleuropas getragen haben.

Irlmaiers ... *verbrannte Erde* im geographischen Mitteleuropa erscheint wie die „Grablegung“ der fünften nachatlantischen Kulturepoche und des nachatlantischen Kulturzeitraumes überhaupt.

Die Kulturarbeit, die hier in Mitteleuropa geleistet wurde und die bewahrt bleibt – sie hat durch die Gralsmacht ihre Fortsetzung in anderen Räumen gefunden:<sup>97</sup>

- in der Antarktis
- auf dem Nordpool
- unter dem Meer
- in verschiedenen Teilen der Welt
- auf dem Mond

Der Untergang unserer Zivilisation (3. Weltkrieg, ca. 3 Monate), wie ihn Rudolf Steiner schon 1921 prophezeite<sup>98</sup> und den nicht nur Irlmaier<sup>99</sup> geschaut hat, wird ein wirklicher

---

<sup>93</sup> <http://.newsgroups.derkeiler.com/pdf/Archive/De/de.talk.tagesgeschehen/2008-06/msg02538.html>

<sup>94</sup> Sie sind am 12. Oktober 1945 im „Wiener Kurier“ veröffentlicht worden.

<sup>95</sup> Rudolf Steiner sagte am 3. 10. 1919: *Für Mitteleuropa stehen die Dinge so, dass es sich handelt um Leben und Tod des Volkstums*. (GA 191, S. 15, Ausgabe 1989)

<sup>96</sup> GA 186, 1. 12. 1918, S. 68, Ausgabe 1979

<sup>97</sup> Siehe 10.

Untergang sein. Man muss davon ausgehen, dass ein Teil der Menschheit diesen Untergang nicht überleben wird. Ein größerer Teil der Menschheit dürfte durch die Dreitägige Finsternis (siehe 6.) ums Leben kommen. Wo wird diese Endzeit noch beschrieben?

In der Apokalypse (– und zwar nach der allgemeinen Christuserscheinung):

*Und ein dritter anderer Engel folgte den beiden vorangehenden und sprach mit lauter Stimme: Wer das Tier anbetet und sein Bild und wer sein Prägema! auf Stirn oder Hand annimmt, der soll von dem Weine der göttlichen Aufwallung trinken, der unvermischt aus dem Kelche seines Zornes dargeboten wird. Die Qualen des Feuers und des Schwefels wird er zu ertragen haben vorn dem Angesicht der heiligen Engel und des Lammes. Durch alle Äonen wird der Rauch ihrer Qual emporsteigen, sie werden ohne Ruhe sein Tag und Nacht. Das trifft alle, die das Tier und sein Bild anbeten und die Prägung seines Namens angenommen haben. (14.9.-11.)*

Irlmaier spricht von einem ...giftigen Rauch und Atem. Und davon, dass ...die Toten ... haufenweise auf den Straßen liegen (werden).<sup>100</sup>

Eine mir bekannte Dame sah in einer Vision folgendes: *Eine Vision, die ich Ende der 80er Jahre erlebte:*

*Dabei war ich in einer Beobachtersituation. Gekleidet war ich mit einem großen, schwarzen Hut und breiter Krempe und einem langen, schwarzen Mantel.*

*Die Luft war gelblich und es setzte ein starker Ascheregen ein, überall waren Feuersbrünste.*

*Viele Menschen waren schon tot, die noch lebten, wälzten sich in ihrem unsäglichem Schmerz. Ich war zutiefst bestürzt und betroffen. Als ich diese Vision durchlebte, dachte ich, in die tiefsten Abgründe der Hölle zu blicken.*

*Es schauderte mich.*

*Obwohl schon 20 Jahre vergangen sind, ist diese Vision mir heute noch so präsent wie damals ...*

Auch wenn die Menschen sterben, werden sie im nachtodlichen Bereich keine Ruhe finden. Man kann es vergleichen mit einer Depression, die im nachtodlichen Bereich die Seelen heimsuchen wird – in den mittelalterlichen *Jüngsten-Gericht*-Bildern als „Hölle“ gemalt – denn: was ist die Formulierung ... *sie werden ohne Ruhe sein Tag und Nacht* ... anderes, als der nachtodliche „Depressions“-Zustand im Kamaloka („Hölle“), der (– auf Grund der Verfehlungen und Versäumnisse –) eintreten muss und für die Menschen, die zwar nicht böse sind, sich aber haben zum Bösen verführen lassen, zur Katharsis (= Reinigung) führen wird.

## **10. Die Kulturaufresterung durch die Gralsmacht – Menschenkunde – „Baum des Lebens“ – Lebensäther – Grals-Technik**

Die Kultur kann heute, bzw. seit ca. 1933 unabhängig vom physischen Ort entwickelt werden, weil seit dieser Zeit der Mensch die Möglichkeit hat, ein unabhängigeres Verhältnis zu seinem physischen Leib zu entwickeln. Indem der Mensch dies über die Bewusst-Seins-

---

<sup>98</sup> GA 207, 23. 9. 1921, S. 28, Ausgabe 1972

<sup>99</sup> Siehe u.a. *Gralsmacht 1*, XLIV.7. (Lakota-Schamane Lame Deer)

<sup>100</sup> <http://.newsgroups.derkeiler.com/pdf/Archive/De/de.talk.tagesgeschehen/2008-06/msg02538.html>

Seele wie selbstverständlich entwickelt, kann der Ätherleib mehr und mehr – ich möchte sagen – seine Möglichkeiten entfalten. D.h. der Mensch lernt, seinen Ätherleib so zu handhaben, wie er gewohnt ist, seinen physischen Leib zu handhaben. Er lernt, seine Willensimpulse in den Ätherleib „hineinschießen zu lassen“ und so Wirkungen im Ätherischen zu erreichen, die wiederum im Physischen bzw. im höchst entwickelten Technischen ihr Resultat haben.

Wie haben wir uns das menschenkundlich vorzustellen?

Der Lebensäther – so Rudolf Steiner –... *ist das Element, das uns überall umströmt. Im Sonnengeflecht hat er seine Vermittlung. Könnten wir nur mit dem Sonnengeflecht wahrnehmen, so würden wir in einer intimen Gemeinschaft mit der ganzen Welt leben.*<sup>15</sup>

Rudolf Steiner beschreibt nun an einer anderen Stelle,<sup>101</sup> dass das ... *geistige Element ... , was die ganze Welt durchflutet, der „Baum des Lebens“ ist. Demnach ist der Lebensäther (im Bilde) der „Baum des Lebens“. Dieser, bzw. anders bezeichnet als der ... Bodhibaum ist nichts anderes als das astrale Spiegelbild des menschlichen Nervensystems.*<sup>102</sup>

Das Sonnengeflecht oder Solar Plexus<sup>103</sup> (Plexus = Geflecht, hier Nervengeflecht, bzw. Nervenverästelung, das „Bauchhirn“, im weiteren Sinne: die Verästelung des kosmischen „Baum des Lebens“) gehört zum vegetativen Nervensystem und liegt unterhalb des Zwerchfells auf der Vorderseite der Aorta.

Das Sonnengeflecht steht nicht nur in Verbindung mit dem Lebensäther, sondern auch mit dem menschlichen Ich:

*Die Bedeutung des Wortes: Das Ich wirkt durch den Angriffspunkt des Sonnengeflechtes – muss man sich völlig klarmachen. Diese Bedeutung liegt in folgendem: Das Ich des Menschen selbst ist eigentlich mit einem sehr dumpfen Bewusstsein ausgestattet. Der Ich-Gedanke ist etwas anderes als das Ich. Der Ich-Gedanke ist gewissermaßen dasjenige, was als eine Welle heraufschlägt ins Bewusstsein, aber der Ich-Gedanke ist nicht das wirkliche Ich. Das wirkliche Ich greift als bildsame Kraft durch das Sonnengeflecht in die ganze Organisation des Menschen ein.*<sup>104</sup>

Also: das wirkliche Ich ist eine bildsame Kraft (wichtig ist, die Ausführungen in *Gralsmacht I*, IV.2. zu berücksichtigen)

Und nun denken wir uns – nach dem Punkt-Umkreis-Prinzip – das wirkliche Ich als bildsame Kraft über das „kosmische Sonnengeflecht“, den Lebensäther-„Baum“ eingreifend in die ätherische Organisation der Welt und dessen Umkreis, dann kann uns auch Rudolf Steiners Formulierung „Freiheit des Ich“, die er in einem anderen Zusammenhang verwendet, klar werden. (Rudolf Steiner<sup>105</sup>:)

---

<sup>15</sup> GA 93, 26. 9. 1905, S. 18, Ausgabe 1976

<sup>101</sup> GA 94, 5. 3. 1906, S. 211, Ausgabe 1979

<sup>102</sup> GA 94, 5. 3. 1906, S. 211, Ausgabe 1979

<sup>103</sup> Plexus Solaris oder Plexus coeliacus

<sup>104</sup> GA 174, 14. 1. 1917, S. 127-130, Ausgabe 1983.

<sup>105</sup> GA 174, 14. 1. 1917, S. 127-130, Ausgabe 1983. Der nachfolgende Gedankengang findet seine Bestätigung u.a. in dem Buch von Kyriacos Markides *Der Magus von Strovolos* (Knaur-Verlag). Darin handelt es sich um den christlichen Eingeweihten und Heiler Daskalos (gest. 1995). In diesem Buch wird beschrieben, wie das ICH des Daskalos über das Sonnengeflecht in Verbindung mit der Geistigkeit des Weltenumkreises tritt.



... Wenn die Freiheit des Ich eintritt<sup>106</sup>, ... dann kommt das Ich dazu, in freierer Weise mit der Umgebung zu korrespondieren. Es ist dann nicht eingelagert in das Gangliensystem und kann daher jene Verbindungskanäle mit der Welt benutzen, die es ihm möglich machen, im Raume und in der Zeit allerlei von ferne zu sehen, was normalerweise in das Ich, in das Ganglien System eingebettet ist, wodurch diese Prozesse nicht wahrgenommen werden können.

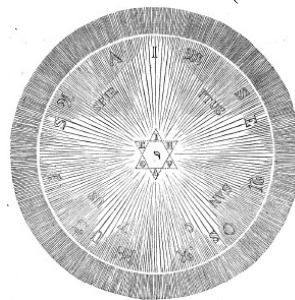
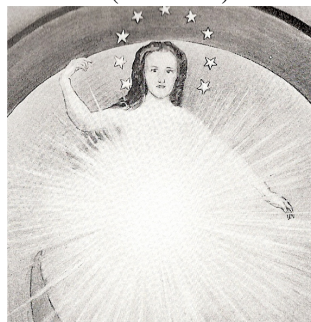
Die Verbindungskanäle sind demnach der Lebensäther, bzw. die Verästelungen des „Baum des Lebens“ (s.o.). Sie sind in unserem Zusammenhang nicht nur als Wahrnehmungsmedium, sondern eben auch als Willensmedium für die bildsame Kraft (= Gralskraft) des wirklichen, freien ICH (s.o.) zu denken. Das Leben ist der Lebensäther, das Medium der Schöpfung. In der Kunst wird die Schöpfung fortgesetzt. Der Künstler „spielt“ mit den „Gesetzen“ des Lebensäthers. So auch in der sozialen, der königlichen Kunst des modernen Gralsgeschehens<sup>107</sup>.

Der Wille ist Ausdruck des menschlichen Ich, das im Sonnengeflecht zentriert ist. Rudolf Steiner:

*Sie müssen untersuchen, wie der menschliche Wille (das Ich) dem heutigen Bewusstsein (gesagt 1919!) nach tief unterbewusst, im Schwerpunkt des Menschen, das ist im menschlichen Unterleibe, zentriert ist. Im Kopfe ist ja nur ein Teil des Willens tätig, in dem anderen Organismus des Menschen ist der Hauptteil des Willens zentriert.*<sup>108</sup>

Der unbewusste menschliche Wille aber ist verbunden mit dem ganzen Naturgeschehen<sup>109</sup> – über den Lebensäther. Diese höchstentwickelte Ätherart

<sup>106</sup> siehe Bilder. Linkes und Mitte-rechts: Siegel aus GA 104: die „Geburt der Gralskraft aus dem Sonnengeflecht“. Bild Mitte-links: Ein entsprechendes altes Rosenkreuzerzeichen mit dem Gralszeichen (Sechsstern) im Zentrum (Sonnengeflecht) des Menschen (Fünfstern). Bild rechts: Das Gralszeichen (GA 93, S. 346) In diesem

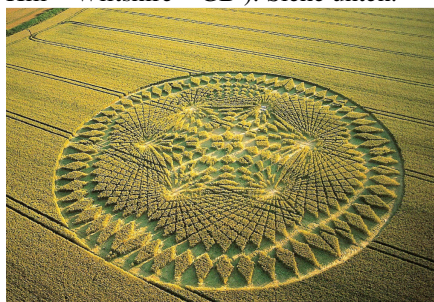


menschliche Kraft



göttliche Kraft

Zusammenhang muss auch ein wunderschönes Sechseck-Kornzeichen erwähnt werden (18. 7. 2002 – Windmill Hill – Wiltshire – GB ). Siehe unten.



<sup>107</sup> Siehe *Gralsmacht 1*, III.2.

<sup>108</sup> GA 195, 28. 12. 1919, S. 47-51. Ausgabe 1962

enthält alle anderen Ätherarten, den chemischen Äther, den Licht – und Wärmeäther.<sup>110</sup>

Dieses menschliche Willensleben – so Rudolf Steiner 1919 – wird sich in die äußere stoffliche Welt bis in die Technik hinein entfalten, was im modernen Gralsgeschehen (Gralsmacht) der Fall ist:<sup>111</sup>

*Die feinen, in dem menschlichen Willensleben und Gesinnungsleben liegenden Pulsationen werden sich immer mehr und mehr in dasjenige hineinverweben, hineingliedern, was der Mensch erzeugt, und es wird nicht gleichgültig sein, ob man einen zubereiteten Stoff von dem einen Menschen empfängt oder von dem anderen Menschen.*

*Selbst die äußerste, kälteste technische Entwicklung tendiert nach einem ganz bestimmten Ziele hin. Derjenige, der heute sich ahnende Vorstellungen von der Zukunft der technischen Entwicklung machen kann, der weiß, daß in der Zukunft ganze Fabriken individuell (d.h. willens-ichhaft) wirken werden, je nach demjenigen, der die Fabrik leitet. Die Gesinnung wird mit in die Fabrik hineingehen und sich übertragen auf die Art und Weise, wie die Maschinen arbeiten. Der Mensch wird zusammenwachsen mit der Objektivität. Alles, was wir berühren werden, wird nach und nach den Abdruck menschlichen Wesens an sich tragen.<sup>112</sup>*

Dies hat die Gralsmacht schon seit Jahrzehnten realisiert und entwickelt es weiter.

Das geht soweit – wie es Rudolf Steiner 1920 formulierte und in der Gralsmacht umgesetzt ist –, dass sich der Mensch aus einem Erdenbürger zu einem kosmischen Bürger entwickeln wird: *Der Mensch wird das Weltall als zu sich gehörig betrachten lernen.<sup>113</sup>*

Ich fasse zusammen:

Der menschliche Ätherleib wird durch den kosmischen Äther aufgebaut und unterliegt seinen Einflüssen. Der kosmische Äther untergliedert sich in Wärme,- Licht,- chemischen,- und Lebensäther, die jeweils einen Aggregatzustand bewirken. Der Lebensäther ist die am höchsten entwickelte Ätherart, welche alle vorhergehenden beinhaltet. Sie ist das Schöpfungsmedium und bewirkt die physische Stofflichkeit.

Das Sonnengeflecht verbindet den Menschen mit dem Lebensäther, der in seiner Umgebung strömt. Im Sonnengeflecht hat auch der Ich-Wille seinen Angriffspunkt. Das willenshafte Ich ist – im Gegensatz zum Gedanken-Ich – das eigentliche Ich. Der unbewusste

---

<sup>109</sup> GA 195, 28. 1912. 19, S. 47-51, Ausgabe 1962. Daher wird auch verständlich, dass – gemäß Rudolf Steiner (GA 95, 4. 9. 1906, S. 140-143, Ausgabe 1978) – Vulkanausbrüche, Erdbeben usw. (– abgesehen von neueren technischen Entwicklungen wie HAARP, siehe *Gralsmacht 2*, IX. –) ihre eigentlichen Ursachen im Menschen haben. In GA 195, 28. 12. 1919, S. 50, Ausgabe 1962 beschreibt Rudolf Steiner den Zusammenhang der schwarzen Magie der Menschen mit dem Untergang der Atlantis.

<sup>110</sup> Siehe *Gralsmacht 1*, IV.1.

<sup>111</sup> Vgl. *Gralsmacht 1*, III.3/4.

<sup>112</sup> GA 172, 12. 11. 1916, S. 91-94, Ausgabe 1980. Weiter heißt es: *Denn denken Sie sich einmal einen recht guten Menschen in der Zukunft, einen Menschen, der wirklich auf besonderer Höhe menschlicher Gesinnung ist, was wird der können? Der wird Maschinen konstruieren und Zeichen für sie festsetzen können, die nur vollzogen werden können von Menschen, die so gesinnt sind wie er, die also auch gutgesinnt sind. Und alle Bösgesinnten werden mit dem Zeichen eine ganz andere Schwingung erregen, und die Maschine wird nicht gehen!*

<sup>113</sup> GA 195, 28. 12. 1919, S. 47-51, Ausgabe 1962

Ich-Wille ist einerseits im Haus des Sonnengeflechts, andererseits beeinflusst er über den Lebensäther das Naturgeschehen. Die feinen, im menschlichen Willens- und Gesinnungsleben liegenden Pulsationen können sich immer mehr und mehr bis in die Stofflichkeit, bis in die Technik hineinverweben und so den Menschen mit der äußeren Objektivität und schließlich mit dem ganzen Kosmos verbinden. Dies vollzieht sich in der Gralsmacht.

Wie muss das Erleben der Grals-Menschen im Umgang mit der Grals-Technik (z.B. Gralsscheiben) sein?

Wenn wir das eben Gesagte berücksichtigen und uns vorstellen, dass der inkarnierte Mensch den Ätherleib, wie seinen physischen Leib handhaben lernt, der Ätherleib wiederum in der Lage ist, mit der höchst ausgereiften Technik, die es überhaupt gibt, der Grals-Technik zu korrespondieren, dann muss das Erleben des Menschen gegenüber der Grals-Technik so sein, wie (vergleichbar) das Erleben des Menschen (Ich, Astralleib, Ätherleib und physischen Leib) gegenüber seiner Kleidung sein. Diese liegt ihm – zumindest physisch – am nächsten.

Im Bild: Der Grals-Mensch „umkleidet“ sich mit der Gralsscheibe wie mit einem „Mantel“ bzw. „bedeckt“ sich mit ihr wie mit einem „Hut“, indem er mit seinem Ätherleib mit der Gralstechnik in Verbindung tritt. Deshalb haben die Menschen, die Gralsscheiben aus der Nähe beobachten den Eindruck von etwas Lebendigem, Pulsierendem<sup>114</sup>.

Wunderbar erscheint diese „Umkleidung“ mit der Gralstechnik in dem großartigen Rosenkreuzer-Märchen *Die Kristallkugel*.

Der dritte Sohn der Zauberin macht sich auf den Weg zum Schloß der goldenen Sonne, um die Königstochter zu befreien:

*Er war schon lange Zeit herumgezogen und hatte es nicht finden können, da geriet er in einen großen Wald und wußte nicht, wo der Ausgang war. Auf einmal erblickte er in der Ferne zwei Riesen, die winkten ihm mit der Hand, und als er zu ihnen kam, sprachen sie: „Wir streiten um einen Hut, wem er zugehören soll, und da wir beide gleich stark sind, so kann keiner den anderen überwältigen; die kleinen Menschen sind klüger als wir, daher wollen wir dir die Entscheidung überlassen.“ – „Wie könnt ihr euch um einen alten Hut streiten?“, sagte der Jüngling.*

*„Du weißt nicht, was er für Eigenschaften hat, es ist ein Wünschhut, wer den aufsetzt, der kann sich hinwünschen, wohin er will, und im Augenblick ist er dort.“ – „Gebt mir den Hut!“ sagte der Jüngling, „ich will ein Stück Weges gehen, und wenn ich euch dann rufe, so lauft um die Wette, und wer am ersten bei mir ist, dem soll er gehören.“ Er setzte den Hut auf und ging fort, dachte aber an die Königstochter, vergaß die Riesen und ging immer weiter. Einmal seufzte er aus Herzensgrund und rief: „Ach, wäre ich doch auf dem Schloß der goldenen Sonne“, und kaum waren die Worte über seine Lippen gegangen, so stand er auf einem hohen Berg vor dem Tor des Schlosses.*

Die Riesen sind Bild der alten Atlantier. Diese waren im Besitz der Vrill-Kraft, die seit ca. 1933 als die verchristliche Vrill-Kraft, die Grals-Kraft auftritt.

---

<sup>114</sup> Als Vergleich: Würde ein Mensch geboren, der nicht in der Lage wäre, alles dasjenige, was Äußerungen des Ich, des Astralleibes, des Ätherleibes und physischen Leibes ist, wahrzunehmen, dann würde dieser merkwürdig, sich bewegende Mäntel, Jacken, Mützen, Hosen (– in einem mehr oder weniger ordentlichen Zusammenhang –) sehen.

Die Wahrnehmung durch das Sonnengeflecht über das Medium des Lebensäthers erlaubt dem Menschen ... *in einer intimen Gemeinschaft mit der ganzen Welt zu leben* (s.o.). Die „Geburt der Gralskraft“ aus der Menschenseele entspricht der ... *Freiheit des Ich* (s.o.). Dadurch gelangt das Ich dazu ...*in freierer Weise mit der Umgebung zu korrespondieren* (s.o.). So wird es dem Grals-Menschen möglich ...*im Raume und in der Zeit allerlei von ferne zu sehen* (s.o.). Die Sensibilität und das Bewusstsein des Grals-Menschen gehen über die Grenzen des Raumschiffes hinaus.

Man kann das höhere Bewusstsein bzw. Über-Bewusstsein der Grals-Menschen gegenüber dem Bewusstsein eines „normalen“ Menschen vergleichen mit dem eines Erwachsenen gegenüber dem eines kleinen Kindes. Das kleine Kind wird unbedacht auf eine Straße laufen, und dadurch in viele Gefahren, der Erwachsene nicht. Das Bewusstsein des Erwachsenen ist wacher, ebenso ist das Bewusstsein des Grals-Menschen in einem gesteigerten Maße wacher – wacher für die Gedanken und Empfindungen seiner Umgebung, die er als Realitäten bzw. Wirkungen wahrnehmen kann. Dadurch ist er in der Lage, blitzschnell zu reagieren.

So ist das gesteigerte Raum- und Zeiterleben des Grals-Menschen gegenüber dem „normalen“ Menschen in dem Verhältnis zu sehen, wie das Raum- und Zeiterleben des Erwachsenen gegenüber dem eines kleinen Kindes. Nun wird verständlich, dass es den Grals-Menschen möglich ist, ... *im Raume und in der Zeit allerlei von ferne zu sehen* (s.o.).

Wenn z.B. (– siehe Film 1 und 2 in der CD von *Gralsmacht 3. XXX* –) eine Gralsscheibe in Bruchteilen von Sekunden vom World Trade Center (New York) zu einem Punkt in rund 1000 m Entfernung rast, um dann im entscheidenden Moment kurz vor dem Hubschrauber zu fliegen, um die für den Hubschrauber gedachte Rakete aufs offene Meer zu lenken, dann setzt dies ein ... *im Raume und in der Zeit allerlei von ferne ... Sehen voraus*.

Oder: Die Kornkreisforscher Werner Anderhub und Hans-Peter Roth hatten eine Nahbegegnung mit einer Gralsscheibe<sup>115</sup>: ...*Das blauweiße Licht scheint nun in einem schuhschachtelförmigen Körper von schätzungsweise sechs auf zwanzig auf fünfzig Metern gebündelt zu sein, schimmernd-transparent wie eine Qualle, wenige Meter über der «Galaxie»<sup>116</sup> schwebend.*

*Plötzlich beginnt sich dieser Lichtquader auf uns zu bewegen. Das Ausharren am Feldrand wird zur Zerreißprobe – bis mein Begleiter die Anspannung nicht mehr erträgt, seine Angst äußert und weg will. Da stoppt zu unser beider Verblüffung die geometrische Lichtfigur ihre Vorwärtsbewegung und schwebt zurück über den Kornkreis, ehe sie sich in die Wolkenform zurückverwandelt und sich himmelwärts steigend auflöst.*

Die Gedanken und Empfindungen werden also von der Gralsmacht wahrgenommen, d.h. wiederum: die Grals-Menschen verfügen über eine ätherische Hellsichtigkeit. Dadurch sehen sie die Gedanken und Empfindungen in Farben und Formen.<sup>117</sup>

---

<sup>115</sup> Siehe *Gralsmacht 1*, IXL.1.

<sup>116</sup> Kornkreisformation, West Stowell nahe Pewsley, GB, 23. Juli 1994, 65 m

<sup>117</sup> Vgl. Rudolf Steiner, *Wie erlangt man Erkenntnisse höherer Welten?* (GA 10)

## 11. Die Wirksamkeit des ätherischen Christus, Zeitgeist Michaels und Widars in der Gralsmacht

Folgende Aussagen Rudolf Steiners beschreiben menschenkundlich dasselbe Phänomen, das wir in 10. erörtert haben:

*Dagegen wird etwas eintreten, was dahin gehen wird – ich habe die Sache hier schon angedeutet –, daß der Mensch die Möglichkeit erlangen wird, von jenen feinen Vibrationen, feinen Schwingungen, die in seinem Ätherleib sind, Gebrauch zu machen für die Impulsation von Mechanismen. Maschinen wird man haben, die an den Menschen gebunden sein werden, aber der Mensch wird seine eigenen Vibrationen auf die Maschine übertragen, und nur er wird imstande sein, unter dem Einfluß gewisser von ihm erregter Schwingungen gewisse Maschinen in Bewegung zu setzen. Die Leute, die sich heute als Praktiker betrachten, werden sich in gar nicht zu ferner Zeit einer vollständigen Umänderung dessen gegenübergestellt sehen, was man Praxis nennt, wenn der Mensch mit seinem Willen eingeschaltet werden wird in das objektive Fühlen der Welt.<sup>118</sup>*

Diese letzte Aussage entspricht der obigen (10.) Aussage: *in einer intimen Gemeinschaft mit der ganzen Welt leben.*

Eine weitere Aussage Rudolf Steiners nimmt Bezug zu den Intentionen des Zeitgeistes Michael:

*Michael ist in einer gewissen Weise der stärkste der einander stets ablösenden führenden Geister der Zeiten. In einer gewissen Weise, sagte ich, ist er der stärkste dieser Geister. Die anderen waren vorzugsweise geistig im Geistigen wirksam. Michael hat die Stärke, den Geist durchzupressen bis in die physische Welt hinein ...*

*Wir müssen also sagen: Was wir erreichen wollen im Geistigen, das müssen wir erreichen angemessen den Kräften, die Michael, der führende Geist des Zeitalters, innehat. Und mit Michael im innigen Bunde steht das, was wir zu begreifen versuchen, wenn wir seine Erscheinung zu begreifen versuchen, wie wir es in den letzten Tagen gemacht haben; wenn wir nämlich das zu begreifen versuchen, was wir den deutschen Volksgeist nennen – zwei Kräfte: Michael und der deutsche Volksgeist, die durchaus im Einklange sind, und denen es übertragen ist, den Christus-Impuls gerade in unserer Zeit zum Ausdruck zu bringen, wie es dem Charakter unseres Zeitalters entsprechend ist ...*

*Nun ist (seit 1879) das Zeitalter des Michael gekommen, das Zeitalter, in dem begriffen werden muß, wie durch den ganzen Hergang des Geisteslebens der deutsche Geist sich in die Sonnenkraft des Michael stellen kann (– was durch die Entwicklung der Gralsmacht geschehen ist). Das muß eben eingesehen werden. Das kann aber nur dadurch eingesehen werden, daß man es durch die Anerkennung der spirituellen Wissenschaft einsieht, daß man allmählich durch die Betrachtungen der spirituellen Wissenschaft, der Geisteswissenschaft, die Ahnung und das Bewußtsein erhält von der Wirksamkeit geistiger Kräfte, von der Realität geistiger Kräfte....*

---

<sup>118</sup> GA 173, 18. 12. 1916, S. 214/215, Ausgabe 1978.

*Denn im Grunde genommen ist alles, was wir im Studium der Geisteswissenschaft haben, nur Vorbereitung. Eines Tages springt aus dem Studium der Geisteswissenschaft das Erwachen der Seele hervor, durch das die Seele weiß: Es lebt in dir die geistige Welt, von dem Christus-Impuls herunter durch den Michael bis zum Volksgeist, der das auswirkt, was ausgewirkt werden soll.<sup>119</sup>*

Wir haben also in der Gralsmacht mit dem Willensaspekt der Anthroposophie zu tun. Mit „normalem“ Willen wiederum ist die Anthroposophie nicht zu erfassen:

*Aber es ist ein anderer Wille notwendig, wenn die Gedanken so gelenkt werden sollen, daß sie die geistige Welt umfassen. Dieser starke Wille ist es, an den die Geisteswissenschaft als solche appellieren muß, der da sein muß, wenn die Geisteswissenschaft wirklich in unserem michaelischen Zeitalter zu dem führen soll, wozu sie führen muß.<sup>120</sup>*

Die Erkenntnis der geistigen Welt ist die Voraussetzung dafür, die geistigen Kräfte zu handhaben<sup>121</sup>.

Eine wahre Erkenntnis der geistigen Welt kann nur Hand in Hand gehen mit einer Erkenntnis der dämonischen Welt:

*Nur dadurch stellen wir uns in das richtige Verhältnis zur geistigen Welt, daß wir diese ahrimanisch-dämonischen Kräfte erkennen, daß wir bewußt wissen, daß sie da sind. Denn dadurch nur sind die schädlichen Mächte schädlich, daß wir unbewußt über sie bleiben, daß wir nichts von ihnen wissen ...*

*Wenn wir uns so in die Welt hineinstellen, daß das Wissen in unserer Seele ist, dann stellen wir uns richtig in das michaelische Zeitalter hinein. Das heißt aber: wir bringen uns in ein solches Verhältnis zur geistigen Welt, daß auch Michael in uns wirksam werden kann... Heute ... handelt es sich darum, alles Verstandes- und Vernunftmäßige bis zum Hellseherischen emporzukultivieren, denn es läßt sich bis zum Hellseherischen kultivieren.<sup>122</sup>*

In der Gralsmacht (vgl. o.) erfolgt die Kultivierung zum Hellseherischen bzw. ist sie erfolgt. Am Ende des Vortrags vom 19. 1. 1915 (– es war im Ersten Weltkrieg –), aus dem wir die letzten Aussagen zitiert haben, weist Rudolf Steiner auf Folgendes hin:

*Und wahr ist es, daß diejenigen, die in jungen Jahren ihre Kräfte jetzt hingeben, daß diese herunterschicken wollen diese Kräfte in unser Erdendasein. Denn diese Kräfte sind unverloren, sind unzerstörbar... Diese helfen mit, das Leben zu spiritualisieren. Daher heißt es abschließend:*

*Aus dem Mut der Kämpfer,  
Aus dem Blut der Schlachten,  
Aus dem Leid Verlassener,  
Aus des Volkes Opfertaten*

---

<sup>119</sup> GA 157, 19. 1. 1915, S. 105-115, Ausgabe 1981

<sup>120</sup> GA 157, 19. 1. 1915, S. 105-115, Ausgabe 1981

<sup>121</sup> Im Prinzip macht das jeder Bäcker-Lehrling: erst muss man wissen, wie man den Teig anrührt, dann kann man Brötchen backen. Dass dieses Prinzip: Erst Wissen, dann Anwendung auch im Bereich des Ätherischen zur Anwendung kommt, ist völlig logisch. Der Umgang mit der Gralstechnik wird selbstverständlich gelehrt!

<sup>122</sup> GA 157, 19. 1. 1915, S. 105-115, Ausgabe 1981

*Wird erwachsen Geistesfrucht –  
Lenken Seelen geistbewußt  
Ihren Sinn ins Geisterreich.*

Die Geistesfrucht ist die Gralskraft, im Bilde das „Kind“ des apokalyptischen Weibes (s.o.). Die Menschen-Seelen der Gralsmacht sind in der Lage, ihren Sinn geistbewusst ins Geisterreich zu lenken.

Es sind der ätherische Christus, der Zeitgeist Michael und der deutsch-mittel-nordeuropäische Volksgeist (s.o.), die durch die Gralsmacht wirken.

Seit ca. 1933 ist der Christus im Ätherischen erschienen. In Verbindung mit ihm ist der deutsch-mittel-nordeuropäische Volksgeist:

*... Dieses andere aber kennt die germanisch-nordische Mythologie. Von dem weiß sie, daß es vorhanden ist. Sie weiß, daß die Äthergestalt lebt, in der sich inkarnieren soll dasjenige, was wir wiedersehen sollen als ätherische Christus-Gestalt ... Wer Widar in seiner Bedeutung erkennt und ihn in seiner Seele fühlt, der wird finden, daß im zwanzigsten Jahrhundert den Menschen wieder die Fähigkeit gegeben werden kann, den Christus zu schauen. Der Widar wird wieder vor ihm stehen, der uns allen gemeinschaftlich ist in Nord- und Mittel-Europa.<sup>123</sup>*

*Und: ... Die neue Geistesforschung (wird) wieder aufrichten ... die Kraft Widars, ... der das neu sich heranentwickelnde Hellsehen in der menschlichen Brust, in der menschlichen Seele wachrufen wird. So sehen wir, indem uns aus der Götterdämmerung herausglänzt die wundersame Gestalt des Widar, daß uns sozusagen eine Hoffnung für die Zukunft aus der germanisch-nordischen Mythologie entgegenleuchtet. Indem wir uns verwandt fühlen gerade mit der Gestalt des Widar, den wir nun in seiner tieferen Wesenheit erfassen wollen, hoffen wir, daß dasjenige, was der Grundnerv und die lebendige Essenz allen geisteswissenschaftlichen Wesens sein muß, sich aus jenen Kräften, welche der Erzengel der germanisch-nordischen Welt zu der modernen Zeitentwicklung hinzubringen kann, wird ergeben können.<sup>124</sup>*

In klaren Worten spricht Rudolf Steiner hier und in den obigen Aussagen aus, dass die moderne Zeitentwicklung sich durch die ätherisch-hellseherische Wahrnehmungsfähigkeit vollzieht.

Kommen wir in diesem Zusammenhang zurück auf den „Baum des Lebens“, den „Bodhibaum“, den Lebensäther (siehe 10.).

(Rudolf Steiner:<sup>125</sup>) *Wenn nun der Mensch den fünften Grad der Einweihung erlangt hat, dann sieht er immer ein Bild auf dem astralen Plan, das er früher nicht gesehen hat, nämlich das Bild eines Baumes, das Bild eines sich verästelnden weißen Baumes. Man nennt dieses Bild auf dem astralen Plan, das Sie als ein Sinnbild für die Einweihungsstufe des fünften Grades der Einweihung nehmen wollen, den Lebensbaum. Von dem, der es erreicht hat, wird gesagt, daß er unter dem Lebensbaume saß. So saß auch der Buddha unter dem Bodhibaum<sup>126</sup> und Nathanael unter dem Feigenbaum.*

<sup>123</sup> GA 121, 16. 6. 1910, S. 202/203, TB 613, Ausgabe 1974

<sup>124</sup> GA 121, 16. 6. 1910, S. 202/203, TB 613, Ausgabe 1974

<sup>125</sup> GA 94, 5. 3. 1906, S. 210/211, Ausgabe 1979

<sup>126</sup> Bei Buddha – im Gegensatz zu Nathanael – handelt es sich um einen Bodhisattva in der letzten Inkarnation.



Zuvor erklärt Rudolf Steiner,<sup>127</sup> was der fünfte Grad der Einweihung bedeutet:

*Der Eingeweihte des fünften Grades hatte seine Persönlichkeit soweit überwunden, daß er die Volksseele in sich aufnehmen konnte. In ihm lebte der Volksgeist. In Persien nannte man einen solchen Eingeweihten «Perser», in Griechenland würde man einen solchen Eingeweihten einen «Griechen» genannt haben, wenn es Gebrauch gewesen wäre. Was bedeutet also dieser Grad? Alles Einzelne ist für ihn geschwunden, und sein Bewußtsein ist identisch geworden mit dem Ganzen. Das ist ein höheres Bewußtsein.*

*Heute ist es nicht so. Wir gehen heute durch die Zerklüftung aller Gemeinschaften ganz anderen Stufen der Einweihung entgegen. Aber es hatte noch Bedeutung, als das Christentum entstand, wo von Seelen, im fünften Grade eingeweiht, die Rede ist. Davon können Sie sich im Johannes-Evangelium überzeugen. Ich bitte Sie, im Johannes-Evangelium zu lesen Kapitel 1, Vers 45:*

*« ... Jesus sah Nathanael zu sich kommen und spricht zu ihm: Siehe, ein rechter Israeliter, in welchem kein Falsch ist.»*

*Nathanael ist hier als ein Eingeweihter im fünften Grad bezeichnet. Er hat also kennengelernt dasjenige, was für uns Menschen die Kraft des Lebens ausmacht, den Baum des Lebens ... Wenn aber das Höhere, das Geistige im Menschen erwacht, dann ... (lernt der Mensch) ... von dem Baume des Lebens genießen ... Der im fünften Grade Eingeweihte lernt aber das, was die Sorge gering macht und was über allen Tod und über alle Vergänglichkeit erhebt: das ist das geistige Element.*

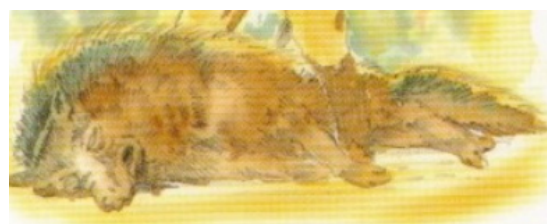
Wir haben oben beschrieben, dass der Christus seit ca. 1933 in der Äthergestalt des deutsch-mittel-nordeuropäischen Volksgeistes, Widar zur Erscheinung gekommen ist. Ich wiederhole hier den Zusammenhang des Christus, Michaels und Widars (s.o.) – jetzt auf die Gegenwart bezogen: *Es lebt in ... (den Menschen der Gralsmacht und all denen, die sich ihr anschließen werden) ... die geistige Welt, von dem Christus-Impuls herunter durch den Michael bis zum Volksgeist, der das auswirkt, was ausgewirkt werden soll.*<sup>128</sup>

Die Beherrschung des Lebensäthers würde in diesem Zusammenhang der alten fünften Einweihungsstufe entsprechen – der Einweihungsstufe, wo der Volksgeist im Schüler lebte. Voraussetzung dafür – wie auch in unserer Zeit – ist eine dienende, selbstlose Beziehung zum Volksgeist. Dieser ist für uns Deutsche Widar.<sup>129</sup> Die Wesenheit Widar

<sup>127</sup> GA 94, 5. 3. 1906, S. 210/ 211, Ausgabe 1979

<sup>128</sup> GA 157, 19. 1. 15, S. 105 - 115, Ausgabe 1981

<sup>129</sup> Bilder unten: Widars Sieg über den Fenriswolf.



besiegt – bzw. besiegte seit ca. 1933 – die Wesenheit Fenriswolf, das Lügenmaul (= die römische Wölfin = „Rom & Co.“ = Jesuitismus, Freimaurerlogen, Zionismus = die „Hure Babylon“) Dass sich „Rom“, wo es nur geht (– abgesehen vom päpstlichen Katholizismus<sup>130</sup> –) in seinen letzten Jahren<sup>131</sup> krampfhaft überall „ins Bewusstsein brennen will“ zeigt – neben der geschmacklosen *Lavazza*-Werbung – die „Aufwärmung“ römischer Wagenrennen in der Unterhaltungs (= unter dem Bewusstsein-Haltungs)-Industrie.<sup>132</sup>

Es gab wohl nie eine solche Zeit wie die unsrige, wo – beginnend ab ca. 1933 und sich immer mehr steigernd – durch Fenriswolf-Lügen verhindert wird (bzw. wurde), dass der Mensch, insbesondere der Jugendliche, eine wahre Beziehung zu seinem Volksgeist entwickelt. Diese ist aber für eine gesunde Entwicklung notwendig:

(Rudolf Steiner:) *Soll der Ätherleib (des Menschen) in Ordnung sein, so darf er sich nicht als Einzelnes entwickeln, sondern er muß sich in Harmonie bringen mit der ganzen Volksseele und allen höheren Wesenheiten.*<sup>133</sup>

Mit der Beherrschung des Lebensäthers vollzieht der Grals-Mensch den ersten Schritt zum Kosmos (siehe 10.), im Bilde: zurück „zum Paradies“, denn dort steht der „Baum des Lebens“ – ja man kann sagen: der Grals-Mensch steht schon in voller Bewusstheit „im Paradies“.

Kommen wir nun auf die linke Tafel von Hans Memlings *Jüngstem Gericht* (siehe 7.) zurück.<sup>134</sup> Dort wird genau unterschieden zwischen der irdischen, und der „para-

---

Bild links: Römisches Wagenrennen in *Ben-Hur-live*. (z.B. am 21. 10. 2009 in der *Schleyer-Halle* in Stuttgart).  
Mittleres und rechtes Bild: *Lavazza*-Werbung mit „Roma“ im römischen Kolosseum.



<sup>130</sup> Siehe: *Gralsmacht 1*, IX.6., XI.0., XIV.2., 3., XV.3., XVII.1., 2., XVIII.3., 4., 6., 8., 9., XXI.6., XXIII.6., XXV.3., XXXV.3., XLVI.6., 7., XLVIII.6., *Gralsmacht 3*, II.4.-10.

<sup>131</sup> Bis dasjenige in der physischen Realität in Erscheinung tritt, was sich im Geistigen schon vollzogen hat.

<sup>132</sup> Siehe Bilder oben

<sup>133</sup> GA 100, 21. 6. 1907, S. 76-78, Ausgabe 1981.

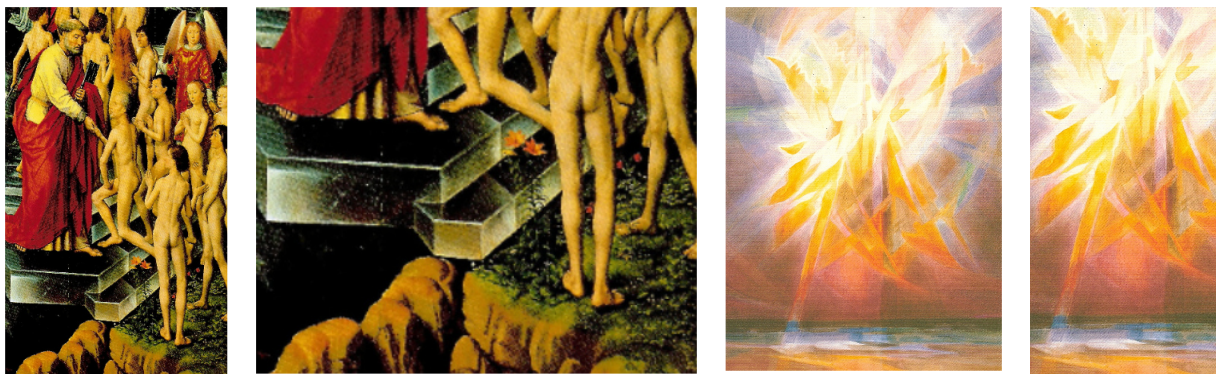
<sup>134</sup> Siehe Bilder links und Mitte-links. Bilder Mitte-rechts und rechts: Colot d'Herbois *Michael*

diesischen“ Welt. Dies entspricht der Trennung der Menschheit, wie sie in der Apokalypse (11.1.-2.) beschrieben ist:

*Mir wurde ein stabförmiges Rohr gegeben, und dazu hörte ich die Worte: Erhebe dich und nimm das Maß des göttlichen Tempels und des Altares darinnen und derer, die darin anbeten. Die Vorhalle aber außerhalb des Tempels wirf hinaus und rechne sie nunmehr ganz zur Außenwelt. Sie brauchst du nicht zu messen, denn sie wird den heidnischen Völkern zugeteilt. Diese werden die heilige Stadt zweiundvierzig Monate lang zertreten.*<sup>135</sup>

Es handelt sich im Wesentlichen nicht um eine örtliche, quantitative Trennung – also ätherische „Paradieses“-Welt einerseits und physische Welt andererseits – denn, die ätherische und physische Welt durchdringen sich, und die Gralsmacht handelt mit den Kräften des Lebensäthers auch im Physischen,<sup>136</sup> sondern um eine qualitative, ich möchte sagen: eine moralische Trennung.

Die Trennung der Menschheit ist natürlich wiederum auch erst einmal eine örtliche. Es wird kein Zusammenleben mit den verführten Seelen geben, wengleich auch die karmischen Beziehungen weiter zur Geltung kommen müssen, um diese verführten Seelen „aus dem Schlamassel“ wieder herauszuziehen.



<sup>135</sup> Das *stabförmige Rohr* Johannes, des Apokalyptikers (= C. Rosenkreutz des 20. Jahrhunderts) ist der „Vril-Stab“, die Gralstechnik. Die *42 Monate* sind eine okkulte Zeitangabe – sie entsprechen für die Gegenwart dem Zeitraum von ca. 1933- ca. 2017.

<sup>136</sup> Dies wird in der Apokalypse (10.1.-3.) beschrieben mit dem starken Engel (= Michael), der den rechten, aktiven Fuß aufs Meer (Bild des Ätherischen) setzt, und den linken Fuß auf das feste Land (siehe Bilder oben Mitte-rechts und rechts). Auch Ernst Barlach zeigt dies auf – in seinem wunderbaren Werk *Der Rächer* (= Widar). Barlach stellt ihn mit dem linken Fuß „schwebend“ und mit dem rechten Fuß stehend dar (s.u.).





Die Heilung der Erde, der Menschenseelen,<sup>137</sup> der Tier- Pflanzen- und dürfte meines Erachtens einige Jahrhunderte andauern. Ab ca. 4500 kommt die Offenbarung des Maitreya-Buddha, der den Christus im Astralen verkünden wird. – Es wird der Beginn des astralischen Zeitalters sein und damit verbunden eine weitere „Eroberung“ des Weltraums, wahrscheinlich über die Planetensphäre hinaus.

Abschließend zu Hans Memling: Seine Bilder zum *Jüngsten Gericht* sind – völlig berechtigt – aus dem Bewusstsein des Renaissance-Menschen gemalt. Unserer Zeit entspricht das „ätherische“ Bild (bzw. die Bilder u.a.) von Colot d’Herbois, der *Engel von großer Stärke* (Apok. 10.1.), der Zeitgeist Michael.

## 12. Ahriman-Inkarnation: Was die Gralsmacht leisten muss

Ich wiederhole die Thematik (siehe 6.), die mit der Ahriman-Inkarnation in Bezug auf die kosmische Ordnung auftreten wird:

(Rudolf Steiner:<sup>138</sup>) *Es werden erste Schritte dem Satan gelingen, Unordnung in das Planetensystem hineinzuschaffen. Demgegenüber wird die Menschheit selber eine starke Spiritualität entwickeln müssen. Denn nur durch die starke Spiritualität der Menschen wird dasjenige ausgeglichen werden können, was so an Unordnung bewerkstelligt werden wird ...*

Aus dem in 11. Beschriebenem geht klar hervor, dass es die Aufgabe der Gralsmacht sein wird, die kosmische Unordnung, die Ahriman (Sorat-666?) anrichten wird, wieder auszugleichen.

Die Götter haben sich zurückgezogen – nicht aber ohne in der menschlichen Seele diese göttlichen Kräfte zu hinterlassen, die es dem Menschen Stück für Stück möglich machen werden, die Aufgaben der Götter zu übernehmen.

(Rudolf Steiner:<sup>139</sup>) *Diese Bemeisterung des Lebendigen ... war vorhanden bei den Göttern, die den Kosmos schufen und sich herabsenkten, um dem Menschen die Keimanlage für diese göttlichen Kräfte zu geben, die sie selber hatten: so daß der Mensch heute ein werdender Gott ist, da sich in seinem Inneren etwas befindet, das hinaufstrebt, dahin, wo einst die Götter gestanden hatten ...*

*Die Götter haben sich aus dem Menschen herausgehoben und sich von ihm entfernt; aber sie haben in ihm zurückgelassen das Dreieck, das sich in ihm weiterentwickeln wird. Dieses Dreieck ist auch das Symbol des heiligen Gral. In der Form der Dreiecke drückte der mittelalterliche Okkultist das Symbol des Heiligen Grales aus, das Sinnbild für die Erweckung der Meisterschaft im Lebendigen...*

Der Mensch wird – so Rudolf Steiner<sup>140</sup> – die Bewusstseinsstufe eines Zeus erreichen. Zeus und die anderen griechischen Götter wurden in Verbindung zu den Planeten gebracht (Zeus = Jupiter usw.). Nach all dem bisher Gesagten liegt es nahe, sich vorzustellen, dass die führenden Eingeweihten in der Gralsmacht bis zur Inkarnation

---

<sup>137</sup> Ohne die „Heuschrecken“-Seelen: Siehe *Gralsmacht 1*, VIII.4., IL.9., *Gralsmacht 2*, III.1., XI.3., XIV.3., XVII.6., 12., XX.3. *Gralsmacht 3*, XIV.2.

<sup>138</sup> GA 346, 15. 9. 1924, S. 161-165, Ausgabe 1995.

<sup>139</sup> GA 93, 2. 1. 1906, S. 275-280, Ausgabe 1982

<sup>140</sup> GA 93, 2. 1. 1906, S. 278-280, Ausgabe 1982

Ahrimans, spätestens bis zu seiner größten Machtentfaltung (Disharmonie in den Planetenbahnen) mit Hilfe des ätherischen Christus, des Zeitgeistes Michael<sup>141</sup> und Widars (siehe 11.) die Bewusstseinsstufe der Planetengötter erreicht haben werden.

Mit den voll ausgereiften spirituellen Erkenntniskräften, die im „Baum der Erkenntnis“ urständen, gelangt der Mensch im Zeitalter des Ätherischen immer mehr in die Lage, den „Platz am Tisch der Götter“ (– die sich zurückgezogen bzw. höherentwickelt haben –) einzunehmen.

Die Mythen – sei es beim Götter-Olymp der Griechen oder in der Götter-Walhalla der Germanen, usw. – sprechen immer von den ausgiebigen „Festlichkeiten“ und den damit verbundenen „köstlichen Speisen und Getränken“.

Erscheint hier nicht dasjenige Geschehen in Bildern, welches dann (– im Physischen –) durch das Abendmahl ging, als die Gottheit, der kosmische Christus mit den Jüngern zu Tische saß, um darauf in das Gralsgeschehen, insbesondere in das moderne Gralsgeschehen (= Gralsmacht) zu münden?

Der Gral wird in alt-nordgermanischer Sprache als *gandandi greidi*<sup>142</sup> beschrieben, als „umhergehende Bewirtung“ oder „umhergehende Speise“.

### 13. Über den „universellen Äther“ (u.a.) – Gedanken – Blitze

Um uns (– anschließend an 10. –) ein weiteres Verständnis für die Gralsmacht-Menschenkunde zu erarbeiten, wiederhole ich an dieser Stelle eine Aussage Rudolf Steiners:<sup>143</sup>

*Bisher hat der Mensch lediglich das Unlebendige in der Natur bemeistert. Die Verwandlung der lebendigen Kräfte, die Verwandlung dessen, was in der Pflanze sproßt und wächst, was in der tierischen Fortpflanzung erscheint, liegt außerhalb seiner Macht. Diese geheimnisvollen Kräfte der Natur muß der Mensch unangetastet lassen. Da kann er nicht eingreifen. Was durch diese Kräfte entsteht kann von ihm nicht völlig durchschaut werden. Der Künstler kann zwar einen Zeus<sup>144</sup> in wunderbarer Schönheit schaffen, aber er kann diesen Zeus nicht ganz durchschauen. In Zukunft wird der Mensch eine Stufe erreichen, wo er auch das kann.*

Genau das ist durch die Gralsmacht eingetreten. Diese Gedanken berücksichtigend können wir uns dem Thema „universeller Äther“ (vgl. 10.) widmen. Diesen beschreibt Rudolf Steiner 1911 wie folgt:<sup>145</sup>

*Alles, was da draußen im Raum ist, ist in uns selber. Der Mensch erkennt heute noch nicht<sup>146</sup> den völligen Einklang der in ihm selber geheimnisvoll wirkenden Kräfte und der draußen im Makrokosmos wirksamen Kräfte ...*

---

<sup>141</sup> In 6. lautet das Zitat R. Steiners: ...*Michael hat vor langer Zeit schon beschlossen, in denjenigen Planetenkreisen zu wirken, die durch das Sonnendasein vorgezeichnet sind.* Es liegt in den Mythologien eine tiefe Weisheit vor, wenn die Götter den Planeten zugeordnet werden. Das widerspricht der obigen Aussage über Michaels Wirken nicht.

<sup>142</sup> Im Satzzusammenhang mit „a“ am Ende, also ... *ganganda greida*.

<sup>143</sup> GA 93, 2. 1. 1906, S. 275-279, Ausgabe 1982

<sup>144</sup> Zeus gehört zu den Schöpfungsgöttern der griechischen Mythologie. Ihn zu durchschauen hieße die Schöpfungskräfte erfassen.

<sup>145</sup> GA 129, 20. 8. 1911, S. 59-61, Ausgabe 1977

*Der alte Grieche fühlte, daß da in seinem Innern zum Beispiel die Kräfte wirkten, die den Gedanken aufblitzen ließen, und daß das dieselben Kräfte waren, die da draußen den Regenbogen organisieren (– man denke an die lebendige Farblichkeit der Gralsscheiben) ...*

*So wie die Seelenkräfte im Innern sind, wie sie drinnen den Gedanken aufblitzen lassen, wie sie draußen den Regenbogen aufblitzen lassen, die Morgen- und die Abendröte, den Glanz und Schein der Wolken, – was ist es da draußen im Raum? – Oh, da war es für den alten Griechen ein geistiges Wesen, das herausgebar aus dem gesamten universellen Äther alle diese Erscheinungen, die Morgen- und Abendröte, den Regenbogen, den Glanz und Schein der Wolken, den Blitz und Donner.*

*Und aus diesem Gefühl, das, wie gesagt, nicht intellektuelle Erkenntnis geworden ist, sondern elementarisches Gefühl war, da entstand die Anschauung: Das ist Zeus.... Zeus war ein unmittelbar fest gestaltetes Wesen, aber man konnte es sich nicht vorstellen, wenn man nicht ein Gefühl hatte, daß die Kräfte, die in uns den Gedanken aufblitzen lassen, auch im äußeren Blitze wie im Regenbogen und so weiter wirken ...*

*Der universelle Äther (ist) durchzogen vom makrokosmischen Gegenbilde unseres astralischen Leibes. Und wir können auch sagen: Das, was der alte Grieche unter Zeus sich vorstellte, ist das makrokosmische Gegenbild unseres astralischen Leibes. In uns ist der astralische Leib, er bewirkt das Aufleuchten der Erscheinungen des Bewußtseins. Außer uns ist die Astralität ausgebreitet, die aus sich heraus wie aus dem Weltenschoß (= „universeller Äther“) gebiert den Regenbogen, die Morgen- und die Abendröte, den Blitz und Donner, Wolken, Schnee und so weiter. Der heutige Mensch hat nicht einmal eine Wortbezeichnung für das, was der alte Grieche sich unter Zeus dachte und was das makrokosmische Gegenbild unseres astralischen Leibes ist.*

Also: für die Handhabung des „Weltenschoßes“, des „universellen Äthers“ braucht es ein „Zeus-Bewusstsein“.

Ein Bewusstsein ist ohne Astralleib natürlich nicht zu denken. Wie der Astralleib gestaltet, bzw. verwandelt ist, entscheidet über die Höhe des Bewusstseins. Die Entwicklung der Menschheit schreitet in der Verwandlung des Astralleibes in das Geistselbst voran. Es ist davon auszugehen, dass für die Handhabung der ätherischen Kräfte die Menschen der Gralsmacht sich Geistselbst-Qualitäten erarbeitet haben, um aus diesem Bewusstsein heraus solche Erscheinungen wie Blitze oder „Blitzstrahlen“<sup>147</sup> hervorzurufen.

Eine weitere Aussage Rudolf Steiners über den Blitz sei hier angefügt:<sup>148</sup>

*Die Kraft der Leichtigkeit ist verknüpft mit der Sonne. Es ist diejenige Kraft, die bewirkt, daß das Wasser von der Erde aufsteigt und verdunstet. Dieses verdunstete Wasser verdichtet sich dann wieder zu den Wolken und kehrt als Regen zu der Erde zurück. Aber es ist nicht richtig zu meinen, daß die Kraft der Leichtigkeit das Wasser nur bis zu dieser Sphäre hebt. In Wahrheit wird die Substanz des Wassers noch viel weiter geführt. Denn es wird durch die Leichtigkeit völlig entmaterialisiert.*

---

<sup>146</sup> Ist in der Gralsmacht vorhanden

<sup>147</sup> Siehe die Beschreibungen des „Blitzstrahl“ der Gralsmacht in *Gralsmacht 2*, VII.8.

<sup>148</sup> GA 266c, S. 473

Wenn die Wolken aufsteigen und verschwinden, so hört das Wasser auf, materiell zu sein. Die Kraft der Sonne, die dieses bewirkt, kann aber so stark wirken, daß zuviel an Erden-Wasser hinaufätherisiert wird. Dann sammelt sich zuviel fremder Äther in der Erdumgebung an. Da bricht dann der also gestaute Äther plötzlich wieder in die materielle Erdsphäre zurück. Dies erleben wir als die Erscheinung des Blitzes. In ihm leuchtet die Äthersubstanz auf, um sich im Regen zur wäßrigen oder gar im Hagel zur festen Form zu verdichten.

Im Blitz zerreißt der Himmel und der gestaute Äther bricht herunter. Allein, was auf diese Weise im Gewitter schlagartig und dadurch vernehmbar sich vollzieht, das geht auch sonst in stiller Weise ständig rhythmisch vor sich: im verdunstenden Wasser und den sich ballenden Wolken.

Der „Spannungs- bzw. Stauungszustand“ an schwülen Tagen einerseits und die „Entladung“ beim Gewitter andererseits sind bekannt.

Ein Blitz ist also „gestauter Äther“, der sich eine Bahn bricht. Oder: „gestauter Äther“ erzeugt ab einem gewissen Punkt den Blitz. In einem vom Gralsmenschen geschaffenen „Blitzstrahl“ können wir also „gestauten“ bzw. „gebündelten“ Lebensäther sehen, denn alle Ätherarten bzw. ihre Erscheinungsformen (Licht, Wärme, Klang, Form, Elektromagnetismus) sind in ihm enthalten.

#### 14. Lebensäther – „Garten der Freude“ – Hieronymus Bosch

Kommen wir – dieses Kapitel abschließend – zu einem „ruhigeren“ Thema: die Kunst.

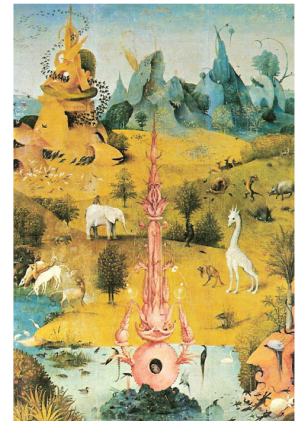
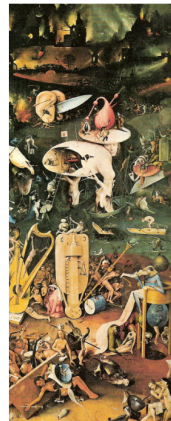
Es gibt ein Bild eines Renaissance-Künstlers, das den „paradiesischen“ Kulturauferstehungs-Aspekt der „Avantgarde der Menschheit“ betont: Hieronymus Boschs *Garten der Lüste* (besser: „Garten der Freude“<sup>149</sup>). Dieses ist das Mittelbild eines Tryptichons, wobei das – vom Betrachter aus – linke Bild *Das irdische Paradies* und das rechte Bild *Die Hölle* darstellt<sup>150</sup>.

*Das irdische Paradies* zeigt uns einen wunderschönen Garten,<sup>151</sup> der dem des Bildes „Garten der Freude“ ähnelt. Inmitten des Paradieses-Gartens ist die Gottheit mit Adam und Eva zu

---

<sup>149</sup> Vgl. IV.2.

<sup>150</sup> Bild links mitte-links und mitte-rechts: Gesamtansicht des Tryptichons von H.Bosch. Rechtes Bild: Ausschnitt von *Das irdische Paradies*.



<sup>151</sup> Linkes Bild *Das irdische Paradies* (Ausschnitt), rechtes Bild *Garten der Lüste* (Ausschnitt)



sehen. Im „Garten der Freude“ ist keine Gottheit zu finden, denn die vielen dort versammelten Menschen haben die „innere Gottheit“ in sich geweckt,<sup>152</sup> die es ihnen gestattet, in diesem „neuen Paradies“ Gottes leben zu dürfen.

Die Menschen, die sich haben verführen lassen – gezeigt wird dies u.a. in den „Instrumenten“, welche die Seelen foltern (ein Hinweis auf Rock, Pop & Co.?)<sup>153</sup> – haben sich nicht als würdig für das „neuen Paradies“ Gottes erwiesen.

Das „neue Paradies“ scheint sich gegenüber dem „alten Paradies“ weiterentwickelt zu haben: Die Formen sind noch vielfältiger, der Reichtum an Pflanzen, Tieren – man achte auf die riesigen Vögel<sup>154</sup> – letztendlich auch an Menschen ist größer. Die Stimmung ist in beiden „Paradies“-Bildern harmonisch, friedlich, wenn auch Verhaltenheit (– der Mensch steht noch vor seinem Selbständigwerden –) im „alten Paradies“ überwiegt.

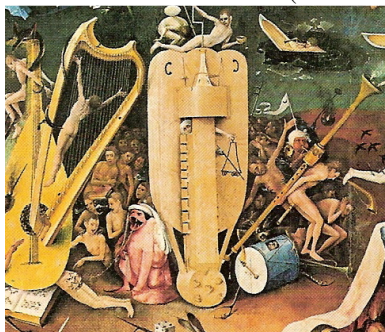
Im „neuen Paradies“ herrscht ausgelassene Lebensfreude – fast hört man die immer schön anzusehenden Menschen lachen, scherzen und singen. Die riesigen Vögel scheinen sich über das bunte Treiben<sup>155</sup> zu amüsieren.

Natürlich dürfen leckere Speisen, die *gandandi greidi* (siehe 12.) nicht fehlen. Wir sehen u.a. Riesens Brombeeren, Riesenerdbeeren<sup>156</sup>.



<sup>152</sup> Man vergleiche dies mit dem „Neuen Jerusalem“ (Apok. 21.22.-23.): *Einen Tempel sah ich in der Stadt nicht. Der Herr, der göttliche Weltgebieter, ist selber ihr Tempel, zusammen mit dem Lamm. Die Stadt bedarf auch nicht der Sonne oder des Mondes, um erleuchtet zu werden. Das Licht der Gottesoffenbarung erleuchtet sie, und ihre Leuchte ist das Lamm.*

<sup>153</sup> Linkes Bild: *Die Hölle* (Ausschnitt). Mittleres und rechtes Bild *Garten der Lüste* (Ausschnitt)



<sup>154</sup> Diese könnten ein Bild für die Gralsmacht und ihre Fähigkeit, sich in die Lüfte zu heben, sein. Die anderen Tiere (Pferde z.B.) haben – im Vergleich zu den Vögeln – normale Größe.

<sup>155</sup> Siehe Bild unten links

<sup>156</sup> Siehe Bild oben rechts und das rechte Bild hier. Bilder: *Garten der Lüste* (Ausschnitt)



Die Verbundenheit mit den Lebenskräften bzw. dem Lebensäther zeigt sich offensichtlich auch darin, dass manche Menschen Früchte auf dem Kopf tragen<sup>157</sup>. Die Nacktheit der Seelen unterstreicht den „Paradieses“-Zustand.

Die Menschen sind durchaus international vertreten. Der Teil der Menschheit, der sich der Gralsmacht (– sie ist aus dem wahren Deutschtum entstanden –) aus allen Völkern, Kulturen und Religionen anschließt, wird ebenso international sein. Das ist die wahre Internationale, die wahre Globalisierung.



<sup>157</sup> Siehe oben links und rechts. Bilder: *Garten der Lüste* (Ausschnitt)